

## ***INHALTSVERZEICHNIS***

Seite	2	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll
Seite	17	Rechenschaftsbericht pro 2005
Seite	40	Rechnungsablage 2005 / Erläuterungen
Seite	53	Laufende Rechnung; Ergebnis Einwohnergemeinde
Seite	54	Laufende Rechnung; Ergebnis Wasserversorgung
Seite	55	Laufende Rechnung; Ergebnis Abwasserbeseitigung
Seite	56	Laufende Rechnung; Ergebnis Abfallbeseitigung
Seite	57	Laufende Rechnung
Seite	77	Investitionsrechnung
Seite	81	Bestandesrechnung
Seite	88	Finanzierungsausweis
Seite	89	Liegenschaften des Finanzvermögens
Seite	90	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
Seite	91	Verpflichtungskredit Werkleitungen/Beleuchtung K 411
Seite	93	Einbürgerungen

# **EINLADUNG**

**zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag,  
19. Juni 2006, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

---

## **Traktanden**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2005
3. Rechnungsablage 2005
4. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 1'203'000.00 für den Ersatz von Werkleitungen sowie die Anpassung der Strassenbeleuchtung im Zusammenhang mit der Sanierung der K 411
5. Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an:
  - a) Ibishi Pashk
  - b) Rodriguez Sidonie Noemi
  - c) Moutragi Bessam
  - d) Moutragi Dina
  - e) Moutragi Diana
  - f) Moutragi Karine
6. Informationen, Verschiedenes

*Sämtliche Unterlagen zu den aufgeführten Sachgeschäften können in der Zeit vom 06. bis 19. Juni 2006 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.*

**Der Gemeinderat**

1.

***Protokoll***

***der letzten***

***Gemeindeversammlung***

---

# ***Einwohnergemeindeversammlung***

---

**Montag, 28. November 2005, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmzähler:	Annette Bösiger Gabriela Häcki-Güller	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'312
	Quorum für endgültige Beschlüsse	263
	Versammlungsteilnehmer	153

---

Der Gemeindeammann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Personen, welche zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen sowie an die Vertreter der Presse. Ein besonderes Willkomm richtet der Vorsitzende auch an den Finanzverwalter, den Schulleiter sowie die Berufslernende der Verwaltung.

Der Vorsitzende gibt die Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Remetschwil bekannt, welche seit der letzten Wintergemeindeversammlung vom 29. November 2004 verstorben sind. Es sind dies:

21.12.2004	Dutly Bruno Emil, 1930
11.01.2005	Rumo Emil, 1933
24.02.2005	Simmen-Inauen Rosmarie, 1965
01.03.2005	Willi-Stenz Leonie Luzia, 1945
05.04.2005	Schmid-Rösli Martha Erna, 1913
12.08.2005	Förster Willy, 1954

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Im weiteren orientiert der Vorsitzende, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

## 1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

---

Das schriftlich vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2005 wird einstimmig gutgeheissen.

## 2. Voranschlag 2006

---

Herr Gemeinderat Martin Dürr: In den letzten Jahren haben wir eher sehr vorsichtig budgetiert. Trotzdem erreichten wir immer hervorragende Ergebnisse. Es scheint, als ob diese positiven Abschlüsse nicht als Ausnahme sondern als Regel anzusehen sind. Dies hat den Gemeinderat bewogen, die Ergebnisse der letzten Jahre als Basis zu nehmen und den Steuerfuss zu reduzieren. Nach Prüfung sämtlicher bekannten Faktoren und Ereignisse gehen wir davon aus, dass der Steuerfuss die nächsten drei bis vier Jahre gehalten werden kann. Sofern der Steuerfuss in ein paar Jahren wieder erhöht werden müsste, so hoffen wir dannzumal auf Ihr Verständnis und Ihre Zustimmung.

(Es folgen Erläuterungen zum Investitionsprogramm und zur Laufenden Rechnung anhand von Folien).

Diskussion:

Herr Michael Moos: An der letzten Gemeindeversammlung wurde eine pauschale Spenentschädigung für die Gemeinderäte beschlossen. Im vorliegenden Voranschlag wurde dieser Betrag verdoppelt. Weshalb ist dies so?

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Die Spesen der Gemeinderäte bestanden bislang aus einer Grundpauschale und den separaten Entschädigungen. Diese Entschädigungen waren jeweils nicht budgetiert. Neu ist nur noch eine Pauschale budgetiert.

Herr Michael Moos: Entspricht der budgetierte Betrag demzufolge dem bisherigen effektiven Aufwand?

Herr Gemeinderat Martin Dürr: In etwa sind die Beträge gleich hoch.

Herr Peter Knecht: Im Voranschlag ist ein Betrag von Fr. 100'000.00 für die flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen enthalten. Wir stimmen aber erst unter Traktandum 5 über dieses Geschäft ab. Weshalb ist dieser Betrag schon budgetiert?

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Diese Aufwendungen wurden vorsorglich budgetiert. Sollte das Geschäft abgelehnt werden, so müsste der Voranschlag entsprechend korrigiert werden.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Kredit für die flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen könnte auch direkt über das Budget genehmigt und müsste nicht separat traktandiert werden. Der Gemeinderat vertrat aber die Auffassung, dass dieses Geschäft für die Bevölkerung von grossem Interesse ist und daher separat darüber beschlossen werden sollte. Es ist aber richtig, dass bei Ablehnung des Geschäftes eine Korrektur des Budgets erfolgen muss.

Herr Michael Moos: Im Voranschlag ist eine Klimaanlage für die Gemeindeverwaltung enthalten. Ich kenne in der Region aber keinen Kleinbetrieb, welcher eine solche Anlage installiert hat. Der Betrag in der Höhe von Fr. 30'000.00 für die Installation einer Klimaanlage erscheint mit daher sehr hoch.

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Die Anschaffung einer Klimaanlage wurde schon vor einiger Zeit thematisiert. Dabei geht es vor allem um das 2. Obergeschoss des Gemeindehauses, wo im Sommer sehr hohe Temperaturen vorherrschen. Der Gemeinderat erachtete eine Festinstallation als nicht erforderlich. Versuche mit mobilen Geräten erbrachten aber nicht die gewünschte Wirkung. So wurde schlussendlich doch eine Festinstallation budgetiert. Der Gemeinderat möchte dem Personal die Möglichkeit bieten, im Sommer bei angenehmen Temperaturen arbeiten zu können.

Herr Louis Wettstein: Die vorgeschlagene Steuerfussenkung erachte ich als zu hoch. Meines Wissens wurde im Sennhof eine Strassensanierung aus finanziellen Gründen hinausgeschoben. Es besteht die Gefahr, dass künftig bei wichtigen Aufgaben noch mehr gespart wird.

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Hier handelt es sich um ein Missverständnis. Der Gemeinderat hat zuerst durch ein Ingenieurbüro den Zustand sämtlicher Strassen und Wege erfassen lassen. Als nächstes wird nun eine Werterhaltungsplanung über die nächsten Jahre ausgearbeitet. Jährlich soll dann ein bestimmter Betrag für die Sanierung der Infrastrukturanlagen ausgegeben werden. Aus diesem Grunde wurde die angesprochene Sanierung sistiert.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Ich war beim seinerzeitigen Augenschein dabei. Der zuständige Ingenieur hat dabei erwähnt, dass es finanziell kaum einen Unterschied macht, ob die Strasse sofort oder erst in zwei oder drei Jahren saniert wird. In dieser Situation haben wir beschlossen, die Werterhaltungsplanung abzuwarten. Geld wäre sicherlich genügend vorhanden gewesen.

Herr Roger Steimer: Ich schlage vor, dass die Gemeinde den Tobelweg saniert. Dieser Weg ist im heutigen Zustand sehr gefährlich und eine Zumutung für die Schulkinder.

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Der Tobelweg ist ein reiner Wanderweg und nicht der offizielle Schulweg. Wir werden die Angelegenheit aber nochmals mit unserem Bauamt prüfen.

Herr Josef Locher: Noch ein Wort zur Strassensanierung im Sennhof. Die Elektra Remetschwil hat in diesem Strassenstück neue Leitungen eingelegt. Nachdem die Gemeinde auf eine gleichzeitige Strassensanierung verzichtete, musste ein provisorischer Belag eingebaut werden. Dieser Belag muss dannzumal wieder entfernt werden. Dies ist meiner Ansicht nach verlorenes Geld.

Herr Michael Moos: Im Voranschlag ist die Anschaffung von Computern für die Primarschule vorgesehen. Ist dies vom Kanton vorgeschrieben?

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Die Schule hat ein entsprechendes EDV-Konzept ausgearbeitet. Bei den budgetierten Anschaffungen handelt es sich um Ergänzungen gemäss diesem Konzept.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die Frage nach der Notwendigkeit von Computern in der Primarschule muss ganz klar mit Ja beantwortet werden.

Herr Michael Moos: Wird dieser Unterricht auf der Oberstufe weitergeführt?

Herr Vorsitzender: Ja.

Frau Magdalena Rimann-Müller: Im Budget ist ein Beitrag an die Sanierung der Alten Trotte an der Zopfstrasse enthalten. Ich wohne an der Zopfstrasse und kenne aber keine Alte Trotte.

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Die Alte Trotte befindet sich bei der Abzweigung zum Baumgartenweg neben der Liegenschaft Sommer. Dieses Gebäude ist im aktuellen Zonenplan auf Wunsch des Kantons als erhaltenswert eingestuft. Der Gebäudeeigentümer gelangte daher mit der Frage an den Gemeinderat, ob die öffentliche Hand einen Beitrag an die längst dringende Sanierung des Gebäudes leistet. Eine Rückfrage beim Kanton hat ergeben, dass dieser einen Beitrag ausrichtet, unter der Voraussetzung, dass sich die Gemeinde auch beteiligt. Dies hat zu diesem Budgetkredit geführt.

Herr Gemeindeammann: Der Beitrag der öffentlichen Hand beträgt maximal 30 % der erforderlichen Investitionen.

Herr Jean-Yves Konrad, Präsident der Finanzkommission: Einige der heute gehörten Fragen hat auch die Finanzkommission bereits dem Gemeinderat gestellt. Insgesamt erachtet die Finanzkommission die vorgeschlagene Steuerfussenkung aber als vernünftig. Die Finanzkommission empfiehlt das Budget zur Annahme.

Abstimmung über den Voranschlag 2006:

Der Voranschlag wird mit grosser Mehrheit bei sechs Gegenstimmen gutgeheissen.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist der Gemeinderat bewusst nicht mehr mit grossen Margen in die Budgeterarbeitung eingestiegen. Wenn es die Situation in zwei, drei Jahren erfordert, so bitten wir um Ihr Verständnis, dannzumal den Steuerfuss wieder nach oben korrigieren zu können.

### 3. Kreditabrechnungen

---

- a) Sanierung Altes Schulhaus inkl. Ersatz Heizungsanlage
- b) Bauliche Veränderungen und Möblierung im Zusammenhang mit der Einführung einer Schulleitung und eines Schulsekretariates sowie durch die Verlegung von Lehrerzimmer und Bibliothek

Herr Vizeammann Guido Huser (Erläuterungen anhand von Folien): Bei der Sanierung von alter Bausubstanz sind die Finanzen oft ein Problem. Die bewilligten Kredite beliefen sich auf insgesamt Fr. 820'000.00. Bei den Bauarbeiten ist gegenüber dem Kostenvoranschlag eine Kostenüberschreitung von rund 4 % entstanden. Darin enthalten ist unter anderem die erforderliche Anpassung der Telefonzentrale. Zusätzlich wurde der Boden des Dachzimmers saniert. Schlussendlich hat das Aarg. Versicherungsamt zusätzlich noch eine Blitzschutzanlage verlangt. Ebenso wurde eine umfangreiche EDV-Verkabelung vorgenommen.

Diskussion:

Herr Josef Wettstein: Ich gratuliere der Gemeinde zum wirklich gelungenen Werk. Für mich stellt sich aber die Frage, weshalb Kunststofffenster eingebaut wurden, wenn man bedenkt, dass im Wald das Holz verfault.

Herr Vizeammann Guido Huser: Es sind rein finanzielle Gründe. Holz-/Metallfenster sind einiges teurer.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Kreditabrechnungen einstimmig.

### 4. Gutheissung des neues Mitarbeiterreglementes

---

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Nach der geltenden Ausstandsregelung müssen sämtliche Personen, welche von einem Verhandlungsgegenstand materiell persönlich betroffen sind, in den Ausstand treten.

*Das Gemeindepersonal verlässt den Saal. Das Protokoll wird durch Frau Gemeinderätin Betti Galeffi geführt.*

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger stellt das Traktandum kurz vor und verweist auf das detailliert im Abstimmungsbüchlein enthaltene neue Mitarbeiterreglement mit Besoldungskonzept, Stufenumschreibungen und Besoldungsbandbreiten.

Diskussion:

Herr Werner Jetzer: § 16 Amtsgeheimnis: In diesem Paragraphen sollte die Dauer der Verpflichtung zum Stillschweigen z.B. mit 10 Jahren begrenzt sein.

Herr Vorsitzender: Das Amtsgeheimnis ist dauernd zu bewahren. Das Gericht müsste entscheiden, ob noch ein Interesse an der Geheimhaltung besteht.

Herr Gemeinderat Dominik Frey: Im öffentlichen Recht ist keine Begrenzung des Amtsgeheimnisses vorgesehen. Der § 16 ist so wie er im Reglement steht richtig.

Herr Michael Moos: Die Besoldungsbandbreiten scheinen mir extrem breit zu sein.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Mit der Besetzung der Verwaltungsstellen stehen die Aargauer Gemeinden in Konkurrenz zueinander. Der Gemeinderat möchte konkurrenzfähig sein, gute Angestellte zu finden und sie auch behalten zu können. Ich bin überzeugt, dass es auch im Interesse der Bürger ist, eine effiziente Verwaltung mit guten Angestellten zu haben. Es sollte nicht passieren, dass gute, erfahrene Leute einzig wegen der Besoldung die Gemeinde und Stelle wechseln. Es geht zuviel Wissen verloren, das wieder erarbeitet werden muss.

Frau Hélène Runte: Im § 30 steht, dass die Prämien für Berufsunfall und Nichtberufsunfall vom Arbeitgeber bezahlt werden. Ich glaube es ist richtiger, wenn Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte der Prämien zahlen.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Bereits im bisherigen Reglement war es so, dass die Prämien zu Lasten des Arbeitgebers gingen. Da gilt die Besitzstandwahrung.

Herr Michael Moos: Die Lohnerhöhung von 1,5 % und die zusätzlichen Ferientage sind zu grosszügig.

Herr Vorsitzender: Die Lohnerhöhung beträgt nicht generell 1,5 %. Im Budget 2006 ist für Lohnanpassungen 1,5 % der aktuellen Lohnsumme vorgesehen. Der Gemeinderat legt im Dezember die neuen Löhne für das folgende Jahr fest. Dabei wird auf die Lohnentwicklung in den anderen Gemeinden geachtet.

Zur Ferienregelung: Im Reglement ist der Ferienanspruch aller Mitarbeitenden, ob jünger oder älter, auf 25 Tage pro Jahr festgesetzt. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass vor allem jüngere Angestellte mit Familie mehr Ferien brauchen als ältere, deren Kinder bereits erwachsen sind. Die Regelung, dass nach 10 Dienstjahren 1 zusätzlicher Ferientag und nach jeweils 5 weiteren Dienstjahren nochmals 1 Ferientag gewährt wird, hat zum Zweck, dass Loyalität zum Arbeitgeber mit mehr Ferien belohnt wird.

Abstimmung:

Das neue Mitarbeiterreglement wird mit grossem Mehr zu 2 Gegenstimmen genehmigt.

5. Gutheissung eines Verpflichtungskredites von Fr. 43'400.00 für die flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen

---

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die Einführung von Tempo-30-Zonen war vor rund vier Jahren bereits ein Thema in der Gemeindeversammlung. Damals wurde das Geschäft aufgrund einer Empfehlung durch den Gemeinderat abgelehnt. Die Ablehnung wurde empfohlen, da das Verfahren damals viel zu kompliziert war. Tempo 30 in den Wohnzonen war damals noch nicht weit verbreitet.

Heute sieht die Situation anders aus. Eine Tempo-30-Beschränkung trägt zu einer verbesserten Wohnqualität bei. Es resultiert eine deutlich erhöhte Sicherheit und führt nachgewiesenermassen zu weniger Verkehrsopfern. Zudem sind 50 km/h in den meisten Wohnquartieren eindeutig zu schnell.

Der Gemeinderat hat daher den seinerzeitigen Chef der Gemeindepolizei Fislisbach mit einer Studie beauftragt, wie mit minimalem Aufwand auf den Remetschwiler Strassen flächendeckend Tempo-30 eingeführt werden könnte. Aus der Studie resultierten Bruttokosten von rund Fr. 58'000.00. Der Gemeinderat ist einstimmig der Ansicht, dass dieses Projekt nun umgesetzt werden sollte. Vorbehalten werden muss die noch nicht vorliegende Genehmigung durch die kantonalen Instanzen. Ebenso weise ich darauf hin, dass das Gesamtprojekt noch öffentlich aufgelegt werden muss. Dannzumal können auch Einsprachen erhoben werden.

Diskussion:

Herr Michael Moos: Der im Budget enthaltene Betrag ist um einiges höher als der heute Beantragte. Woher stammt diese Differenz?

Herr Vorsitzender: Im Budget ist nebst der Einführung der Tempo-30-Zonen auch ein erhöhter Strassenunterhalt eingeplant. Dazu kommen die Kosten für die bereits erwähnte Werterhaltungsplanung. So setzt sich dieser Betrag zusammen.

Frau Hélène Runte: Tempo 30 ist zwar sinnvoll, heute wird aber nicht einmal die 40 km/h-Begrenzung eingehalten. Ist es daher überhaupt möglich, Tempo 30 einzuführen?

Herr Gemeindeammann: Ihr Einwand ist berechtigt. Es wird die Aufgabe der Exekutive sein, dafür zu sorgen, dass die neue Geschwindigkeit eingehalten wird.

Herr Louis Wettstein: Aus meiner Sicht ist die Sennhofstrasse eine Ortsverbindungsstrasse, keine Quartierstrasse. Die heutige zulässige Geschwindigkeit mit 40 km/h macht daher Sinn. Die durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen haben zudem gezeigt, dass sich praktisch alle an die erlaubte Geschwindigkeit halten. Ausserdem erachte ich die veranschlagten Kosten als viel zu hoch. Auch ist durch das Abbremsen und Anfahren bei verkehrsberuhigten Strassen mit einem höheren Lärmpegel zu rechnen. Dazu kommt, dass durch solche Massnahmen Folgekosten entstehen, so zum Beispiel bei der Schneeräumung, welche massiv behindert wird. Schlussendlich habe ich die Erfahrungen gemacht, dass Kinder innerhalb solcher Zonen weniger Respekt vor dem fahrenden Verkehr haben und daher weniger aufpassen. Ich stelle daher den Antrag, in Remetschwil durch entsprechende Signalisationen flächendeckend Tempo 40 einzuführen.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Meines Erachtens ist der Lärmpegel kein Grund, Tempo 30 abzulehnen. Auch bei Tempo 40 entsteht durch Anfahren und Abbremsen Lärm.

Herr Louis Wettstein: Wenn die geplanten Einengungen realisiert werden, so kann der Verkehr nicht mehr kreuzen, und es muss angehalten und wieder beschleunigt werden. Dies ist bei Tempo 40 nicht der Fall.

Frau Lydia Adams-Hofer: Ich denke, dass ein behinderter Verkehr viel weniger schlimm ist als behinderte Kinder. Die vorgeschlagenen Massnahmen tragen viel zur Verkehrssicherheit bei.

Herr Thomas Näf: Tempo 40 ist auf der Sennhofstrasse gut machbar, davon ausgenommen ist der Bereich bei der Fussgängerüberquerung bei der Einmündung der Buchslistrasse. Auf der Haldemättlistrasse wird aber viel zu schnell gefahren. Hier drängen sich Massnahmen auf. Wir vergeben uns nichts, wenn wir auf unseren Strassen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vornehmen.

Frau Marion Rüegg: Die Sennhofstrasse ist keine Spielstrasse für Kinder. Zudem sind die Strasseneinengungen gefährlich, da in diesem Bereich oft Fahrzeuge parkiert werden.

Herr Guido Zehnder: Wie bereits bei der letzten Abstimmung möchte ich auch dieses Mal an die Vernunft appellieren. Bei den Verkehrsteilnehmern auf unseren Quartierstrassen handelt es sich fast ausschliesslich um Ansässige. Weshalb können wir dann nicht freiwillig langsamer fahren? Wir sollten vermehrt an die Eigenverantwortung appellieren. Die Strassen sind zudem für den rollenden Verkehr reserviert und nicht für Kinder. Diese sollten die Trottoirs benützen. Ich empfehle daher, Tempo 30 abzulehnen und die Sennhofstrasse bei 40 km/h zu belassen.

Herr Benedikt Brem: Die Sennhofstrasse ist eine gut ausgebaute Strasse. Hier darf Tempo 40 km/h gefahren werden. Viele andere Gemeindestrassen sind weniger gut ausgebaut, und dort gilt Tempo 50 km/h. Dies ist eindeutig zu schnell. Die Tempo-30-Zonen sind daher im ganzen Dorf äusserst wichtig. Der beantragte Kredit ist zudem nicht allzu hoch.

Frau Sijtje Guerra-Bakker: Die bestehende Verschmälerung auf der Sennhofstrasse hat eine sehr gute Wirkung. Solche Verschmälerungen bringen mehr als andere bauliche Schikanen. Ich denke, dass auch dem bereits erwähnten Sicherheitsaspekt Rechnung getragen werden muss.

Herr Josef Dürr: Ich sehe zur Zeit keinen Handlungsbedarf, weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuführen. Remetschwil ist kein Dorf, welches für typische Tempo-30-Zonen geeignet ist. Als erste Massnahme müsste daher erreicht werden, dass in den Quartieren die heute geltende Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten werden. Unschön ist auch, dass schlussendlich wieder eine gewisse Kriminalisierung des Autolenkers stattfindet. Ich empfehle daher die Ablehnung des gemeinderätlichen Antrages.

Herr Franz Haslimeier: Ich habe viele Jahre Verkehrsdienst geleistet. Dabei habe ich festgestellt, dass diejenigen, welche am lautesten Geschwindigkeitsbeschränkungen fordern, am schnellsten fahren.

Herr Nicola Halter: Die Sennhofstrasse ist eine breite Strasse. Es wird oft viel zu schnell gefahren. Ich halte es für die Sicherheit und die Lebensqualität als sehr wichtig, Tempo-30-Zonen einzuführen.

Herr Werner Jetzer: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Velofahrer bei verkehrsberuhigten Strassen oftmals die Autos überholen. Dürfen die überhaupt schneller als 30 km/h fahren? Bei einem Unfall ist in jedem Fall der Autofahrer haftbar. Ich erachte solche Verengungen als sehr gefährlich.

Herr Heinz Hänggi: Was geschieht mit der Strecke zwischen den Ortsteilen Sennhof und Remetschwil, wo heute 80 km/h gefahren werden darf?

Herr Vorsitzender: Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass auf der ganzen Strecke bis in den Sennhof Tempo 30 km/h verfügt werden kann.

Herr Herbert Egloff: Die Sennhofstrasse ist sehr gut ausgebaut. Zudem ist noch nie ein Unfall passiert. Dazu kommt, dass die Sennhofstrasse kein Kinderspielplatz ist. Ich stelle den Antrag, Tempo 30 km/h einzuführen, die Sennhofstrasse aber bei Tempo 40 km/h zu belassen.

Herr Christian Burger: Es gilt zu beachten, dass Kinder nicht immer das machen, was man ihnen sagt. Wenn etwas passiert, ist die Geschwindigkeit des Autos absolut entscheidend. Unfälle werden immer passieren. Die Einführung von Tempo 30 ist daher wichtig.

Frau Rosa Halter-Chianese: Es wird oft argumentiert, dass in den letzten Jahren ja nichts passiert sei. Es muss aber auch berücksichtigt werden, dass immer mehr Personen in Remetschwil wohnen.

Herr Thomas Näf: Es gilt zu beachten, dass es hier nicht nur um die Sennhofstrasse geht.

Herr Alois Sekinger: Ich möchte wie einige meiner Vorredner an die Vernunft der Fahrzeuglenker appellieren. Weiter mache ich auf den nach wie vor geltenden Rechtsvortritt aufmerksam. Es gibt etliche Einmündungen mit Rechtsvortritt.

Herr Heinz Hänggi: Ich rufe auch zu vermehrter Eigenverantwortung auf. Es ist auch nicht verboten, fehlbare Lenker, welche vielleicht gar in der Nachbarschaft wohnen, auf Ihr Verhalten aufmerksam zu machen. In diesem Sinne ist auch Eigeninitiative gefragt.

Herr Jörg Wolf: Bis zur Einmündung des Schulweges fahren die meisten Autolenker vernünftig. Nach dem Passieren dieses Engpasses wird aber ordentlich Gas gegeben. Hier wäre die mehrmals erwähnte Eigenverantwortung gefragt.

Frau Nelly Dutly-Signer: Ich möchte an dieser Stelle allen Kindern ein Kränzchen widmen. Es ist toll, wie vorsichtig sich die Kinder auf der Strasse verhalten.

Herr Martin Dürr: Es wurde schon oft erwähnt, es sei ja bislang nichts passiert. Dieses Argument sticht nicht. In einigen Gemeinden in unserer Nachbarschaft wurden erst nach dem ersten Unfall Massnahmen ergriffen. Weiter gilt es zu beachten, dass eine Zone 40 km/h nicht erlaubt ist. Bei der Sennhofstrasse handelt es sich nicht um eine Zonensignalisation. Im beantragten Kredit sind fast keine baulichen Massnahmen vorgesehen, vielmehr sind dies die Kosten für die erforderliche Signalisation. Wenn die Sennhofstrasse bei 40 km/h belassen wird und nur die übrigen Strassen auf 30 km/h reduziert werden sollen, so ergeben sich erhebliche Mehrkosten für die Signalisation.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Ein wichtiges Argument gilt es zu beachten: Der Bremsweg bei Tempo 30 km/h ist nur noch knapp halb so lang wie der Bremsweg bei 40 km/h.

Herr Louis Wettstein: Was bedeutet flächendeckend?

Herr Vorsitzender: Alle Strassen, welche nicht Kantonsstrassen sind.

Frau Magdalena Rimann-Müller: Was ist mit der Strasse, welche von Oberrohrdorf nach Busslingen führt?

Herr Gemeindeammann: Auch dies ist eine Kantonsstrasse.

Herr Theodor Wettstein: Ist es richtig, dass eine Zone 40 km/h gesetzlich nicht möglich ist?

Herr Vorsitzender: Ich denke nicht, dass dies bewilligt würde.

Herr Guido Zehnder: Ich präzisiere meinen Antrag wie folgt: Verzicht auf die flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen und Verlängerung der Geschwindigkeitsbegrenzung 40 km/h bis zur Einmündung der Sennhofstrasse in die Hauptstrasse.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Wir stimmen somit über folgende Anträge ab:

*Antrag Egloff:*

Sennhofstrasse Tempo 40 km/h, übrige Strassen Tempo 30 km/h

*Antrag Zehnder:*

Verzicht auf Tempo-30-Zonen und Verlängerung Tempo 40 km/h auf Sennhofstrasse bis zur Hauptstrasse

*Antrag Wettstein:*

Flächendeckend Tempo 40 km/h

*Gemeinderätlicher Antrag:*

Flächendeckende Einführung von Tempo 30 km/h

Die vier Anträge werden gegeneinander ausgemehrt:

1. Abstimmung:

Antrag Wettstein	8 Ja-Stimmen
Antrag Egloff	18 Ja-Stimmen
Antrag Zehnder	58 Ja-Stimmen
Antrag Gemeinderat	63 Ja-Stimmen

Der Antrag Wettstein fällt weg.

Herr Herbert Egloff: Ich ziehe meinen Antrag zurück.

2. Abstimmung:

Antrag Zehnder	73 Ja-Stimmen
Antrag Gemeinderat	65 Ja-Stimmen

Schlussabstimmung über den Antrag Zehnder

Der Antrag Zehnder wird mit 77 zu 39 Stimmen angenommen.

Herr Christian Deuring: Im Gebiet Hüsler ist bereits heute Tempo 30 km/h. Bleibt dies so?

Herr Vorsitzender: Ja, dies bleibt so.

Herr Benedikt Brem: Ich stelle den Antrag, dass bei der Verzweigung Küntenerstrasse/Zopfstrasse wieder eine Geschwindigkeitstafel 50 km/h gesetzt wird.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Wir werden diese Tafel setzen.

Frau Elsbeth Moos-Flori: Wird die Fussgängerinsel bei der Verzweigung Buchsli-  
strasse/Sennhofstrasse dennoch erstellt?

Herr Gemeindeammann: Ja, dies ist unabhängig von der Einführung von Tempo  
30 km/h.

Herr Werner Jetzer: Könnte der Gemeinderat nicht dennoch abklären, ob flächende-  
ckend Tempo 40 km/h rechtlich möglich ist?

Herr Vorsitzender: Die Antwort ist zwar klar, aber wir können es dennoch abklären.

## 6. Informationen, Verschiedenes

---

Diskussion:

Herr Hans Wettstein: Vor Jahren haben wir versucht, bei der Liegenschaft Senn-  
hofstrasse 8 einen Gehweg zu erstellen. Ich ermuntere daher den Gemeinderat, die-  
ses Geschäft nochmals aufzunehmen.

Herr Vorsitzender: Wir nehmen die Anregung gerne entgegen.

Herr Josef Dürr: Ich bitte Sie, künftig auch im Saal ein Mikrofon zu organisieren.

Herr Gemeindeammann: Auch diese Anregung nehmen wir auf.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat kann folgende Informa-  
tionen an Sie weitergeben:

### *Ressortverteilung*

Der neue Gemeinderat hat sich konstituiert (Es erfolgt eine Ressortübersicht anhand  
einer Folie.).

### *Spende Raiffeisenbank*

Die Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach hat aufgrund ihres Jubiläums sämtli-  
chen angeschlossenen Gemeinden eine Sitzbank und einen Baum gespendet. Diese  
werden auf dem Schulhausplatz aufgestellt bzw. gepflanzt.

### *Gewerbeausstellung*

Vom 20. bis 23. April 2006 findet in Niederrohrdorf eine Gewerbeausstellung statt.  
Auch die Gemeinden werden einen Stand betreiben.

### *Sistierung Dorfchronik*

Der Gemeinderat hat an einer der letzten Gemeindeversammlungen orientiert, dass Bestrebungen im Gange sind, eine Dorfchronik verfassen zu lassen. Zunächst ging der Gemeinderat davon aus, dass Gesamtkosten von rund Fr. 150'000.00 entstehen und die Ortsbürgergemeinde davon einen Drittel übernimmt. Die Ortsbürgergemeindeversammlung sprach einen Beitrag von Fr. 10'000.00. Ein bereinigter Kostenvoranschlag rechnete dann mit Kosten von über Fr. 200'000.00. Anschliessend wurde versucht, mit Oberrohrdorf und Niederrohrdorf zusammen ein Werk zu realisieren. Nach der Abstimmung über die Fusion der beiden Rohrdorf lehnten beide Nachbarräte das Projekt ab. Schlussendlich kam der Gemeinderat zum Schluss, dass das Realisieren dieses Vorhabens aus finanzpolitischen Überlegungen zur Zeit nicht möglich ist.

### *Amtsvormundschaft*

Remetschwil schliesst sich per 01. Januar 2006 der Amtsvormundschaft Fislisbach an. Der Fislisbacher Souverän hat einer entsprechenden Stellenaufstockung zugestimmt.

*Es folgen die Verabschiedung von Herrn Vizeammann Guido Huser sowie die Dankesrede von Herrn Huser.*

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindeammann den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 22.40 Uhr.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

**2.**

# ***RECHENSCHAFTSBERICHT***

***pro***

***2005***

---

## A. Wahlen und Abstimmungen

### 1. Stimmberechtigte

Stimmberechtigte am 31.12.2005	1'318 (Vorjahr: 1'307)
davon Auslandschweizer	17
Stimmberechtigte Ortsbürger	119

### 2. Eidg. und Kant. Wahlen und Abstimmungen

Im Jahre 2005 wurde über 4 (13) eidgenössische und 9 (4) kantonale Vorlagen abgestimmt. Im weiteren fand die Gesamterneuerungswahl des Grossen Rates statt.

### 3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen

Im vergangenen Jahr wurden die kommunalen Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2006/2009 durchgeführt.

### 4. Lehrerwahlen

Am 01. Januar 2005 ist das Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) in Kraft getreten. Neu sind die Gemeinden Arbeitgeber der Lehrpersonen an der Volksschule. Lehrkräfte werden künftig nicht mehr gewählt, sondern erhalten von der Schulpflege einen Anstellungsvertrag.

### 5. Wahl von Gemeindepersonal und Kommissionen

Im Berichtsjahr haben der Schulleiter, Herr Markus Wälty, sowie die Schulsekretärin, Frau Sonja Krähenbühl, ihren Dienst angetreten. Bedingt durch die Neuorganisation des Hauswarts- und Bauamtsbereiches wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen. Als neue Mitarbeiterin im Hauswartsdienst konnte Frau Renate Müller verpflichtet werden. Als Auszubildende der Gemeindeverwaltung mit Lehrbeginn Sommer 2006 hat der Gemeinderat Ivana Slonka aus Gebenstorf gewählt. Im übrigen wurden auch bei sämtlichen gemeinderätlichen Kommissionen die Gesamterneuerungswahlen für die neue Amtsperiode durchgeführt.

## **B. Gemeinderat, Personal, Delegierte, Kommissionen** (Stand 31.12.05)

### 1. Gemeinderat

		<u>Ressorts</u>
Gemeindeammann	Hersberger Willy 1947	Abstimmungen und Wahlen, Gemeindegewerk, Bürgerrechtswesen, Forstwesen, Gewässer, Grundbuch und Vermessung, Landwirtschaftswesen, Jagd und Fischerei, Ortsbürgergemeinde, Personelles, Polizeiwesen
Vizeammann	Huser Guido 1952	Elektrizitäts- und Energiewesen, Gebäude, Anlagen und Einrichtungen, Kultur, Vereine, Sport und Freizeit, Zivilschutz
Gemeinderäte	Galeffi Betti 1945	Abfallbeseitigung, Bildung, Fürsorge, Friedhof- und Bestattungswesen, Gesundheitswesen, Kirche, Sozialhilfe, Vormundchaftswesen
	Frey Dominik 1962	Bau- und Feuerpolizei inkl. Hauszuleitungen, Gewerbewesen, Natur- und Umweltschutz, Orts- und Zonenplanung
	Dürr Martin 1962	Feuerwehrwesen, Finanzwesen, Inventurwesen, Militär, Öffentliche Leitungsnetze, Schiesswesen, Steuerwesen

### 2. Personal

#### Verwaltung

	<u>Funktion</u>	<u>angestellt seit</u>
Mürset Roland, 1966	Gemeindeschreiber, Ortsquartiermeister, Gemeindebetriebsaufseher, Inventarbeamter	01.11.1992
Lang Patrik, 1977	Finanzverwalter	01.08.1999
Keusch Max, 1967	Steueramtsvorsteher	01.09.1999
Duss Carmen, 1967	Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, Vorsteherin Gemeindegemeinschaftsamt, Leiterin Gemeindegemeinschaftsamt SVA, Einwohnerkontroll- und Stimmregisterführerin	01.02.1987
Bärtschi Thomas	Auszubildender im 3. Lehrjahr	
Jordi Désirée	Auszubildende im 2. Lehrjahr	

### Hauswartsdienst

Schneider Franz, 1951	01.08.1978
Blatter Elisabeth, 1956	01.06.2003
Müller Renate, 1964	01.04.2005
Hauri Pascal	Auszubildender im 1. Lehrjahr

### Gemeindewerk

Lauber Herbert, 1956	01.07.1991
----------------------	------------

### Kindergärtnerinnen

Weiss Barbara, 1974	19.02.1996
Windisch Helen, 1956	13.08.2001
Jäggi Ruth, 1954	12.08.2002
Scheidegger Judith, 1981	21.02.2005

### Nebenämter

- Sektionschef	Carfora Enrico
- Betreibungsbeamter	Locher Josef
- Betreibungsbeamter-Stellvertreterin	Biland Cornelia, Birmenstorf
- Feuerwehrkommandant	Locher Thomas
- Feuerwehr-Vizekommandant	Müller Lukas
- Pilzkontrolleurin	Rimann Maria, Oberrohrdorf
- Gemeindewerkführer/Bachaufseher	Wettstein Hans, RS / Gsell Martin, BL
- Brunnenmeister	Seiler André
- Brunnenmeister-Stellvertreter	Gsell Martin
- Leiter Ackerbaustelle	Wettstein Markus
- Brandschutzbeamter	Wolf Jörg
- Ortsexperte für baulichen Zivilschutz	ABAG AG, Oberlunkhofen
- Ölfeuerungskontrolleur	Giezendanner Walter, Wil SG
- Feuerschauer	Steiner Beat, Niederrohrdorf
- Schulzahnpflegehelferin	Zenobini Manuela
- Wasenmeister	Wettstein Hans, RS / Gsell Martin, BL

### 3. Delegierte

#### Regionalplanung

Frey Dominik  
Hersberger Willy

#### Abwasserverband

Hersberger Willy  
Dürr Martin

#### Zweckverband Kehrrichtbeseitigung

Galeffi Betti

#### Zweckverband Altersheim

Galeffi Betti

#### Berufsberatung

Galeffi Betti

#### Zivilschutzorganisation Rohrdorferberg

Huser Guido

#### Gemeindedelegierte für Gebäudeschätzungen

Gsell Martin  
Mürset Roland

#### Schulpsychologischer Dienst

Galeffi Betti

#### Friedhofverband Rohrdorf

Huser Guido  
Galeffi Betti

#### Jugendberatung Region Baden

Galeffi Betti

#### Jugend- und Familienberatung

Galeffi Betti

#### Amtsvormundschaft

Galeffi Betti

#### Mütter- und Väterberatung

Galeffi Betti

#### Kassarevisionen

Hersberger Willy  
Dürr Martin

#### Spitex

Galeffi Betti

#### Nitrat-Arbeitsgruppe

Järmann Christian  
Imboden Walter

### 4. Gemeinderätliche Kommissionen

#### Forstkommission

Hersberger Willy  
Wettstein Markus  
Wetter Josef  
Wettstein Gerhard  
Wettstein Norbert

#### Baukommission

Seiler Herbert  
Mathis Rudolf  
Zenobini Roberto

#### Landwirtschaftskommission

Imboden Walter  
Rindisbacher Stephan  
Gsell Martin  
Wettstein Markus  
Järmann Christian

#### Feuerwehrkommission

Locher Thomas  
Müller Lukas  
Schneider Franz  
Hänggi Heinz  
Dürr Martin

## C. Aus der Tätigkeit von Gemeinderat und Verwaltung

### 1. Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte in 26 (24) ordentlichen Sitzungen total 539 (557) Sachgeschäfte. Zusätzlich fanden viele Kommissionssitzungen, Augenscheine, Verbandssitzungen und Besprechungen statt.

## 2. Verwaltung

### Einwohnerkontrolle

<u>Einwohnerzahlen</u>	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
Niederlassung Schweizer	1'740	1'737
Wochenaufenthalter	3	5
Niederlassung Ausländer	127	125
Jahresaufenthalter Ausländer	30	28
Asylbewerber und Kurzaufenthalter	<u>21</u>	<u>18</u>
T o t a l	1'921 ====	1'913 ====

Bevölkerungszunahme: 8 (2) Personen

178 Ausländer aus 28 verschiedenen Staaten:

61 Personen aus Deutschland

29 Personen aus Italien

26 Personen aus Serbien und Montenegro

62 Personen aus anderen Staaten

<u>Konfessionen:</u>	Röm. Kath.	875	(880)
	Evang. Ref.	587	(609)
	Christ. Kath.	7	( 6)
	Andere	161	( 76)
	Konfessionslos	291	(342)

### Zivilstandsamt

Im Jahre 2005 hatte das Regionale Zivilstandsamt Mellingen folgende Mutationen für unsere Gemeinde zu verarbeiten:

	<u>Total</u>	<u>Im Zivilstandskreis</u>	<u>Auswärts</u>
Geburten	21 (21)	0	21
Trauungen	6 ( 6)	4	2
Todesfälle	4 ( 8)	4	0
Anerkennungen	3 ( 3)		

## Steuerwesen

Die Steuerkommission hat in 3 Sitzungen und 6 Delegationssitzungen folgende Fälle behandelt:

	Veranlagung 2004	Nachträge
Selbständigerwerbende	21	51
Landwirte	4	13
Unselbständigerwerbende, Rentner	781	87
Sekundär Steuerpflichtige	8	9
Grundstückgewinnsteuern	14	4
ausserkant. Liegenschaftenhändler	0	0
Kapitalabfindungen	55	1
Liquidationsgewinnsteuern	0	0
Einsprachen	6	2
Rekurse	0	0
Nachsteuerverfügungen	0	0
Bussenanträge	22	2
Verfügungen	0	0
Revisionen, Berichtigungen	0	0
Verwaltungsgerichtsbeschwerden	0	0
Total	911	169

## Schuldbetreibung

Eingeleitete Betreibungen	401	(457)
Rechtsvorschläge	96	( 93)
vollzogene Pfändungen	160	(204)
Konkursandrohungen	19	( 16)
Verwertungen	55	( 63)
Verlustscheine	150	(103)

## Hundehaltung

Die Kontrolle über die Haltung der Hunde ergab einen Bestand von 128 (143) Tieren.

## Motorfahrzeugstatistik

Gemäss den Unterlagen des Statistischen Amtes sind in unserer Gemeinde total 1'606 (1'558) Fahrzeuge registriert, nämlich:

- Personenwagen	1'176	(1'135)
- Übrige Personentransportfahrzeuge	14	( 16)
- leichte Nutzfahrzeuge	53	( 47)
- schwere Nutzfahrzeuge	11	( 9)
- übrige gewerbliche Fahrzeuge	2	( 2)
- Arbeitsmotorwagen	2	( 2)
- Motorräder	200	( 191)
- Kleinmotorräder	8	( 9)
- Motorfahrräder	23	( 27)
- landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	38	( 40)
- Anhänger	79	( 80)

### 3. Feuerwehrwesen / Polizeiwesen / Justiz

#### Übungsbetrieb 2005

Chargiertenübungen	6	( 7)
Atemschutz	6	( 6)
Maschinisten	6	( 6)
Sanität	8	( 8)
Verkehrskorps	7	( 7)
Elektrikerkorps	7	( 7)
Fahrübungen	44	(44)
Gesamtfeuerwehr	7	( 7)
<b>Ernstfalleinsätze</b>	<b>6</b>	<b>( 9)</b>

#### Bestand

Offiziere	7	( 7)
Unteroffiziere/Gfr	9	( 9)
Löschzug 1	9	(10)
Löschzug 2	12	(13)
Löschzug 3	13	(13)
Verkehrskorps	6	( 6)
Sanität	4	( 4)
Elektriker	3	( 3)

Zudem konnte der Gemeinderat folgende Beförderungen vornehmen:

- Lukas Müller zum Hauptmann und neuen Feuerwehrkommandanten
- Maurizio Giani zum Oberleutnant und neuen Vizekommandanten
- Daniel Rimann zum Wachmeister
- Samuel Imboden zum Korporal

### Polizeiwesen

Die Ortpolizei Fislisbach hat im Auftrag des Gemeinderates im vergangenen Jahr 17 (13) Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei mussten bei total 6'456 (5'726) gemessenen Fahrzeugen 706 (568) Fahrzeuglenker gebüsst und 20 (20) Lenker angezeigt werden.

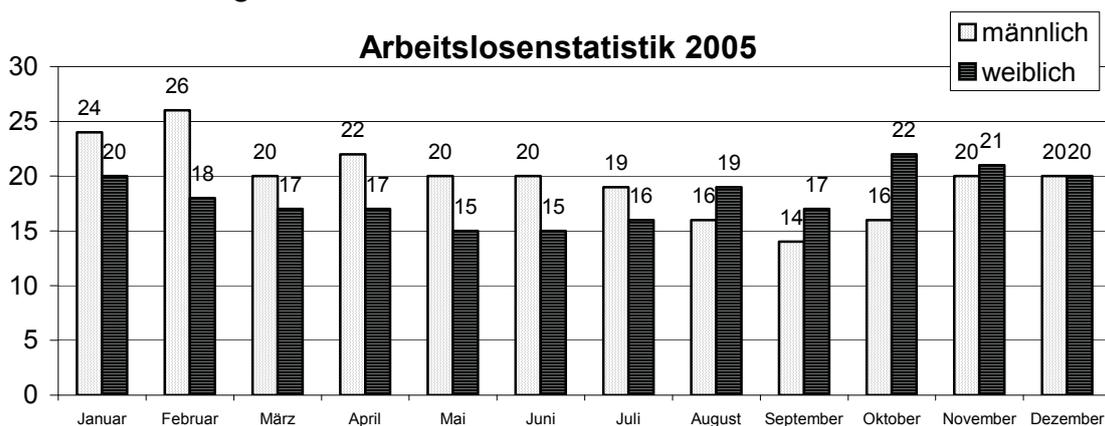
### Justizwesen

Der Friedensrichter des Kreises Rohrdorf musste im Jahr 2005 16 (13) Streitfälle behandeln.

## 4. Soziale Wohlfahrt

### Arbeitslosenfürsorge

Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Baden hat für Re-metschwil folgende Zahlen übermittelt:



### Pflegekinderkontrolle

Der Gemeinderat führte über 2 (6) Kinder die Pflegekinderaufsicht.

### Vormundschaftswesen

Die Amtsvormundschaft in Baden führte für unsere Gemeinde:

Vormundschaften	1	( 4)
Beiratschaften	0	( 1)
Beistandschaften	10	(12)

### Krankenfürsorge

Gemäss der dem Gemeinderat vorgelegten Statistik erbrachte die Spitex Rohrdorferberg im Jahre 2005 in unserer Gemeinde eine Leistung von 2'204 (2'695) Stunden. Den verantwortlichen Organen, insbesondere den Krankenschwestern und Familienhelferinnen, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

### Mittagstisch

Seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 wird in Remetschwil jeweils am Freitag ein Mittagstisch durchgeführt. Von diesem Angebot wird nach wie vor rege Gebrauch gemacht. Auch im Berichtsjahr richtete die Aarg. Kantonalbank wiederum einen Beitrag an den Mittagstisch aus.

### Seniorenwesen

- Auch im vergangenen Jahr wurde ein Seniorenausflug durchgeführt. Die Reise führte nach Weinfelden. 85 (81) Seniorinnen und Senioren nahmen am Ausflug teil.
- Am 11. Dezember 2005 führte der Gemeinnützige Verein sowie der Gemeinderat die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier durch.
- Die Sanierung des Regionalen Alterszentrums in Fislisbach konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

### Jugend- und Familienberatung

- Gemäss Meldung der Jugend- und Familienberatungsstelle (JFB) in Mellingen wurden für unsere Gemeinde im vergangenen Jahr in 481.9 (235.4) Stunden 46 (32) Fälle bearbeitet. Die Beratung in der JFB ist für alle Einwohner gratis. Die Diskretion ist gewährleistet.

- Die Gemeinden Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Bellikon und Remetschwil haben seit 01. Mai 2003 in der Person von Frau Dijana Hasanbegovic eine gemeinsame Jugendarbeiterin. Sie wird von einer vierköpfigen Betriebskommission begleitet.

### Asylantenwesen

Im Berichtsjahr waren eine sechsköpfige Familie aus Afghanistan sowie eine vierköpfige Familie mit albanischen bzw. tunesischen Wurzeln in unserer Gemeinde einquartiert. Die Flüchtlinge werden durch Frau Ivanka Studer betreut.

## 5. Militärwesen / Zivilschutz

### Einquartierungen

Im Jahre 2005 war keine (0) Einheit in unserer Gemeinde einquartiert.

### Aushebung

Aus unserer Gemeinde nahmen 10 (10) Burschen an der militärischen Aushebung teil.

### Entlassungen

Per 31. Dezember 2005 wurden 20 (36) Armeeangehörige aus der Wehrpflicht entlassen.

### Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst 10 Gemeinden. Der Personalbestand der ZSO umfasste im Berichtsjahr 860 (855) Personen.

### Entlassungen

Aus der Schutzdienstpflicht wurden per Ende 2005 55 (36) Personen entlassen.

## 6. Umwelt, Raumordnung, Bauwesen, Versorgung

### Entsorgungen

Hauskehricht:

Der Kehrichtverbrennungsanlage Turgi wurden 285.88 (277.63) Tonnen Kehricht zugeführt. Dies entspricht 149 kg (145 kg) pro Kopf der Bevölkerung.

Grüngut:

Seit 2000 wird das Grüngut nach Stetten an die Bäuerliche Arbeitsgruppe für Qualitätskompost (BAQ) geliefert. Im vergangenen Jahr wurden 257.01 (253.27) Tonnen gesammelt.

Altmaterialentsorgung:

Die periodischen Altmaterialsammlungen ergaben folgendes Bild:

Altpapier/Karton	175.78 t	(164.60 t)
Altmetall	21.32 t	( 26.35 t)

Es wird um Beachtung des Abfuhrkalenders gebeten.

Bei den permanenten Sammelstellen ist folgendes Ergebnis zu verzeichnen:

Altglas	75.44 t	(70.829 t)
Altöl	1.26 t	( 1.35 t)
Weissblechdosen	11.5 Cont.	(12.5 Cont.)
Aluminium	11.75 Cont.	(11.25 Cont.)

Zusätzlich steht ein Textil-Container für Altkleider und Schuhe zur Verfügung.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen im Vorjahr wurde auch im Berichtsjahr ein Sonderentsorgungstag durchgeführt. Es wurde von den zahlreichen Entsorgungsmöglichkeiten wiederum rege Gebrauch gemacht.

## Häcksler-Aktionen

Zweimal jährlich wird eine Häckseltour angeboten. Diese Aktion wird von privater Seite durchgeführt. Die Bevölkerung wird jeweils rechtzeitig mittels Flugblatt auf die Häcksel-Aktion aufmerksam gemacht.

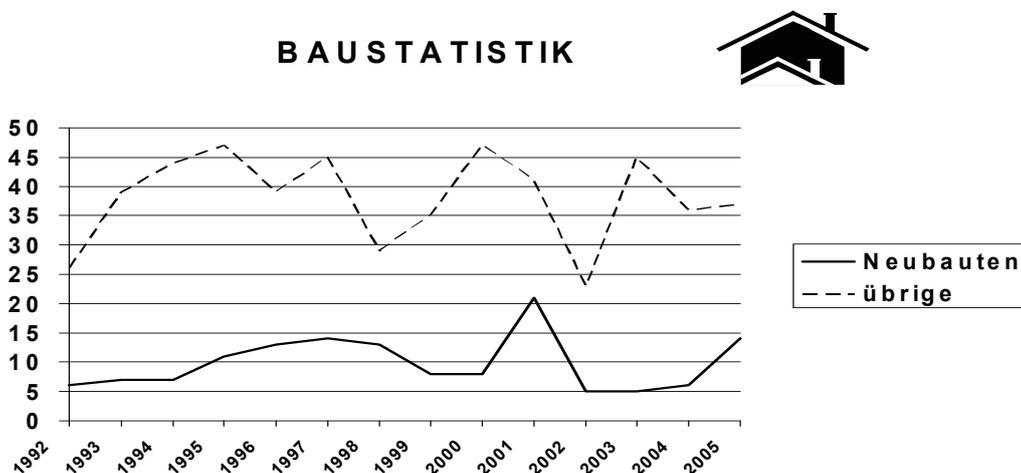
## Grube Erdbeerirai

Seit einiger Zeit darf auf Anordnung des Kantons kein Grüngut mehr in der Grube deponiert werden. Nach wie vor können aber Natursteine aus der Landwirtschaft und kleine Mengen Erde nach Vereinbarung deponiert werden. Der Schlüssel für die Abschränkung kann auf der Gemeindeganzlei bezogen werden.

## Baustatistik

Der Gemeinderat behandelte folgende Baugesuche:

- Einfamilien-, Doppelfamilien- und Reiheneinfamilienhäuser	11	( 5)
- Mehrfamilienhäuser- u. Terrassenhäuser	3	( 0)
- Schulbauten	0	( 1)
- landwirtschaftliche / industrielle Bauten	4	( 4)
- Garagen / Autounterstände / Parkplätze	4	( 3)
- Erschliessungsanlagen	3	( 1)
- Um-, An-, Aus- und Kleinbauten sowie Einfriedungen und Stützmauern	26	(25)
- Vorentscheide	0	( 3)



## Erschliessungs- und Gestaltungspläne

- Gegen den im Berichtsjahr öffentlich aufgelegten Entwurf des Gestaltungsplanes „Dorfkern Busslingen“ ist eine Einsprache eingegangen. Die Beschlussfassung über die Einsprache und den Gestaltungsplan wird im laufenden Jahr erfolgen.
- Der Erschliessungsplan „Weidstrasse“ (Aufhebung der Baulinien) wurde im Berichtsjahr in die Vorprüfung geschickt.

## Unterhaltsarbeiten

Im Berichtsjahr wurden folgende Unterhaltsarbeiten ausgeführt:

- Abschluss der Komplettsanierung des Alten Schulhauses



- Ersatz der Sonnenstoren im Alten Gemeindehaus
- Entkalken verschiedener Boiler in den Gemeindeliegenschaften
- Kleinere Unterhaltsarbeiten beim Neuen Schulhaus
- Revision des Öltankes in der Mehrzweckhalle
- Umgebungsarbeiten bei den Kindergärten Remetschwil und Busslingen

## Gemeindewerk / Strassenwesen / Beleuchtung

- Auf Anregung aus der Bevölkerung wurde bei der Verzweigung Sennhofstrasse/Buchslistrasse eine Verkehrsinsel realisiert. Im laufenden Jahr wird zusätzlich ein Fussgängerstreifen markiert.

- Der Ausbau der Dorfstrasse im Bereich des Gemeindehauses und der Bau eines Trottoirs von der Hauptstrasse bis zum Gemeindehaus konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.
- Der Souverän hat die Einführung der flächendeckenden Zonen 30 km/h abgelehnt.
- Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit für das Erstellen einer Einfahrtsbremse im Ortsteil Busslingen gutgeheissen. Diese Massnahme wird im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kantonsstrasse und dem Bau eines Radweges realisiert.
- 2004 wurde der Zustand sämtlicher Strassen durch ein Ingenieurbüro erfasst und bewertet. Als nächstes wird eine Werterhaltungsplanung erstellt.
- Für das Salzen der Trottoirs wurde ein Salzstreuer angeschafft.

#### Wasserversorgung

- Im Berichtsjahr wurde mit dem Ausbau der Wasserversorgungsanlagen inkl. Neubau eines Reservoirs begonnen.
- Die regelmässig durchgeführten Trinkwasserkontrollen haben ergeben, dass Remetschwil über einwandfreies Trinkwasser verfügt.

#### Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Der Souverän hat 1999 einen Kredit von Franken 180'000.00 für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) gutgeheissen. Die Arbeiten sind nach wie vor im Gange.

#### Feuerungskontrolle

Im Winter 2004/2005 fand turnusgemäss wieder eine Feuerungskontrolle statt. Gemäss Bericht des Kontrolleurs mussten von 254 (244) gemessenen Anlagen 20 (19) beanstandet werden. Der Gemeinderat erliess fünf Sanierungsverfügungen. Bereits zum dritten Mal wurde die Feuerungskontrolle nach dem liberalisierten Modell durchgeführt. Von den 254 Kontrollen führte die Branche 48 (48) und der amtliche Kontrolleur 206 (196) durch.

#### Kaminfegerkonzession

Der Gemeinderat erteilte die Kaminfegerkonzession für die Amtsperiode 2006/2009 an Herrn Beat Steiner, Kaminfegermeister, Niederrohrdorf.

## Abwasserbeseitigung

Die Kanalisation Hübelsgraben musste im vergangenen Jahr saniert werden.

## Landinformationssystem (LIS)

Das Landinformationssystem (LIS) konnte im Berichtsjahr in Betrieb genommen werden. Mit diesem System kann die Verwaltung direkt auf die verschiedensten Informationen wie Wasser- und Abwasserleitungspläne, Baulinienpläne, Zonenplan, Ortsplan, Versickerungskarte etc. zugreifen. Seit kurzem sind auch die beiden Elektras mit ihren Leitungskarten aufgeschaltet.

## Einweihung neue Haltestelle Mellingen-Heitersberg



Im September 2003 erfolgte der Spatenstich für die neue Haltestelle Mellingen-Heitersberg. Am 12. Dezember 2004 nahm die Haltestelle den regulären Betrieb auf. Mit einem grossen Volksfest vom 03. bis 05. Juni 2005 wurde das Bauwerk offiziell eingeweiht.

## D. Schulwesen

### 1. Schulpflege

Im 2005 haben 21 ordentliche und diverse ausserordentliche Sitzungen stattgefunden. Zu den zusätzlichen Pflichten gehörten Schulbesuche, Elterngespräche, Teilnahme an Elternabenden. Weiter wirkte die Schulpflege in der Kindergartenkommission sowie in den Bereichen Oberstufenkoordination und Musikschule mit.

Ab Januar 2005 stand die Schulpflege unter dem Co-Präsidium von Bernhard Wettstein und Célia Küffer. Für die beiden abtretenden Co-Präsidentinnen Therese Hager und Barbara Stieger kamen Pascale Steffen und Simone Oser neu dazu.

Das Jahr 2005 war für die Schulpflege ein besonderes Jahr. Es stand im Zeichen des neuen Schulleiterkonzeptes und dem damit verbundenen Wechsel von der operativen zur strategischen Führung im Sommer 2005.

Auf die Stellenausschreibung des Schulleiters sind 14 Bewerbungen eingegangen. Im Januar und Februar 2005 wurde daraus in einem Auswahlverfahren und Vorstellungsgesprächen Markus Wälty als neuer Schulleiter von Remetschwil gewählt.

Im April/Mai wurde aus unzähligen Bewerbungen die neue Lehrerin Christina Nikolakopoulos für die gemischte 1./2. Klasse gewählt. Die Vorgaben des Kantons über die Klassengrössen bereiteten der Schulpflege einiges an Arbeit. Der Entscheid, eine gemischte 1./2. Klasse zu bilden, verursachte einige Diskussionen.

Für die Schulleitung musste das Sekretariat neu besetzt werden. Die Schulpflege wählte dafür Ruth Bislin, die bereits seit mehreren Jahren die Schulpflege mit der Protokollführung und Abwicklung administrativer Arbeit zur vollsten Zufriedenheit unterstützte. Aus diversen Gründen kam der Vertrag nicht zustande und es musste im Juli/August eine neue Fachkraft gesucht werden. Mit Sonja Krähenbühl wurde diese gefunden.

Die Kindergartenkommission unter dem Präsidium von Bernhard Wettstein wurde ebenfalls aufgelöst.

Mit der Schulschlussfeier im Juni endete nicht nur das Schuljahr 2004/05, sondern auch das Rektorat, geleitet von Simon Widmer, und die operative Arbeit der Schulpflege. Auch wurde das alte, neu renovierte und umgebaute Schulhaus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und der Schule wieder zur Nutzung übergeben. Neu befinden sich im 1. Stock die Büros der Schulleitung und des Sekretariats sowie das Lehrerzimmer und ein Sitzungszimmer. Im Parterre befindet sich ein Schulzimmer. Im Dachgeschoss wie bisher das Zimmer der Sprachheilschule.

Mit dem neuen Schuljahr 2005/06 begann der Übergabeprozess der operativen Tätigkeit der Schulpflege an die neue Schulleitung und an das Sekretariat. Zur Einführung der Schulpflege in die strategische Führung wurde Paul Dettwiler von der Fachhochschule beigezogen. Diese Unterstützung war sehr bereichernd und wurde sehr geschätzt. Das Jahr 2005 endete mit der Verabschiedung von Célia Küffer. Für die Legislaturperiode 2006-2009 wurden die bisherigen Schulpfleger/-

innen Bernhard Wettstein, Martin Schwammberger, Pascale Steffen und Simone Oser wiedergewählt. Neu gewählt wurde Peter Buchele.

## 2. Rektorat / Schulleitung

Simon Widmer war bis Ende Juli 2005 Rektor unserer Schule. In seiner 5-jährigen Amtszeit hat er viel Aufbauarbeit und in folgenden Themenbereichen wesentliche Beiträge geleistet: Leitbild, Schulordnung, Informatikkonzept, Schulleitungskonzept, Sanierung Altes Schulhaus. An dieser Stelle danken wir Simon Widmer für seinen grossen Einsatz. Seit August ist Markus Wälty als Schulleiter tätig.

## 3. Mutationen im Schuldienst

Auf Ende Schuljahr hat Hildegard Wettstein ihre Anstellung an unserer Schule infolge Pensionierung gekündigt. Sie durfte im Sommer 2005 in den Ruhestand treten. Für die frei gewordene Stelle wurden Christina Nikolakopoulos und Markus Wälty gewählt.

Für die ausscheidende Kordula Moser hat nach den Sommerferien Judith Scheidegger das volle Pensum im Kindergarten Remetschwil 1 übernommen.

Aufgrund des Wechsels der Realschule an die Kreisschule Rohrdorferberg - Fislisbach wechselte Bruno Casadei seinen Arbeitsort nach Oberrohrdorf.

## 4. Lehrpersonen an der Schule Remetschwil 2005

Kindergarten	Remetschwil 1	Judith Scheidegger
Kindergarten	Remetschwil 2	Barbara Weiss Ruth Jäggi
Kindergarten	Busslingen	Helen Windisch-Schäfer
Schule	1./2. Klasse	Christina Nikolakopoulos Markus Wälty
Schule	2. Klasse	Heidi Güdel Erika Schmocker
Schule	3. Klasse	Jasmine Fong Madeleine Widmer

Schule	4. Klasse	Angela Basilicata Simon Widmer
Schule	4./5. Klasse	Janine Hofmann Renate Loos
Schule	5. Klasse	Simon Widmer
Schule	Textiles Werken	Hanni Benz
	Logopädie	Dagmar Schmidt
	Legasthenie	Christina Kaufmann
Schule	Deutsch als Zweitsprache	Barbara Huser
	Musikgrundschule	Ruth Jäggi
	Flötenunterricht	Lucia Marley
	Flötenunterricht	Bernadette Wiederkehr
	Panflöte	Nadia Soltermann

#### 5. Schulabteilungen Schülerzahlen

Stichtag: 1. September 2005

Kindergarten 5 und 6-jährige	3 Abteilungen	60 Schüler/-innen
Primarschule	6 Abteilungen	128 Schüler/-innen

#### 6. Übertritte in die Oberstufe Schuljahr 2004/2005

Bezirksschule Baden	9
Sekundarschule Fislisbach	3
Sekundarschule Künten	1
Sekundarschule Niederrohrdorf	5
Sekundarschule Oberrohrdorf	3
Realschule Oberrohrdorf	2

## 7. Kreisschule Rohrdorferberg – Fislisbach

Die Kreisschule Rohrdorferberg - Fislisbach wird durch den Gemeindeverband Kreisschule Oberrohrdorf - Fislisbach geregelt. Administrativ ist die Kreisschule für alle Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe 1 zuständig.

Die Realschulabteilung wurde in die Kreisschule nach Niederrohrdorf verlegt.

## 8. Auswärtiger Schulbesuch Kindergarten und Primarschulstufe von Kindern aus Remetschwil Schuljahr 2004/2005

ASBB bibl. Basis Herrliberg	1 Schüler
Einschulungsklasse Stetten	1 Schüler
Einschulungsklasse Niederrohrdorf	2 Schüler
Einschulungsklasse Oberrohrdorf	3 Schüler/innen
Lern mit Wohlen	1 Schüler
Sonderschule Wettingen	1 Schülerin
Sprachheilkindergarten Spreitenbach	2 Schüler/innen
5. Klasse Oberrohrdorf	1 Schülerin

## 9. Schularzt

Als Schularzt an unserer Schule ist Herr Dr. med. Hansjörg Weber aus Oberrohrdorf zuständig. Der Schuleintrittsuntersuch der Erstklässler und der Reihenuntersuch der Fünftklässler wurden von ihm durchgeführt.

## 10. Schulzahnpflege

Manuela Zenobini besucht periodisch die einzelnen Klassen und arbeitet eng mit der Schulzahnärztin Frau Dr. med. dent. Kadlcik, Oberrohrdorf zusammen.

## 11. Schneesportlager

40 Schüler/-innen konnten sich ausgiebig im Schnee tummeln und Sonne und die Bergwelt geniessen. Auch in unserem Lager blieben einige Schüler/-innen von der Grippe nicht verschont.

## 12. Aktivitäten während des Berichtsjahres

- |   |  |
|---|--|
| 3. Februar 2005<br>Schulfasnacht                                      | Rund 200 bunt verkleidete Kinder nahmen am Fasnachtsumzug - der auch dieses Jahr wieder von der Gugge „Rohrdorf-Chessler“ angeführt wurde - teil. Anschliessend genossen Gross und Klein die ausgelassene Fasnachtsstimmung in der Turnhalle.  |
| 9. - 13. Mai 2005<br>Projektwoche                                     | Für viel Kurzweil und Spass war während der Projektwoche gesorgt. Sehr beliebt war wiederum der Kurs „Zirkus“, bei dem eine richtige Zirkusvorstellung eingeübt wurde. Am Freitag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr waren dann alle zur Aufführung eingeladen.   |
| 23. Juni 2005<br>Zensuressen  | Das Zensuressen für Lehrpersonen, Gemeinderat und Schulpflege fand im Restaurant Post, Remetschwil statt.  |
| 28. Juni 2005<br>Abschied von<br>Hildegard Wettstein<br>Bruno Casadei | Bei einem gemütlichen Apéro verabschiedeten wir uns von zwei langjährigen Lehrpersonen Hildegard Wettstein und Bruno Casadei. Durch ihren Einsatz haben sie die Schule Remetschwil bereichert.   |
| 30. Juni 2005<br>Zensurfeier und Einweihung Altes Schulhaus           | Die diesjährige Zensurfeier wurde mit der Einweihung des Alten Schulhauses und der Vorstellung unseres Schulleiters verbunden. Das Motto „Rückschau auf das vergangene Schuljahr“ feierten Schüler/-innen im Beisein von Eltern, Geschwistern und Freunden - mit gelungenen Darbietungen in der Turnhalle und auf dem Schulgelände - das Ende des Schuljahres. |
| 15. September 2005<br>Sporttag/Waldtag                                | Der diesjährige Sporttag wurde in Form eines Waldtages durchgeführt. Nach einer Sternwanderung zur Badener Herzogshütte setzten sich die Kinder mit Landart auseinander. Dabei entstanden Kunstwerke aus Ästen, Steinen, Blättern, Schlamm usw.  |

4. November 2005 Racletteabend	Die Schulpflege und die Lehrerschaft unterstützten den Gemeinderat tatkräftig bei der Durchführung des Racletteabends. Der Reinerlös wurde der Stiftung für Behinderte in Wettingen überwiesen.
11. November 2005 Martini	Am traditionellen Martinifest in Oberrohrdorf amtete unser Lehrer Simon Widmer einmal mehr als Vogt. In diesem Jahr wurde er von der Vögtin Erika Schmocker begleitet. Ihre beiden Klassen - in der Funktion als Untertanen - überbrachten dem Vogt ihren Zehnten.
14. November 2005 Laternenumzug	Auch in diesem Jahr haben Mädchen und Buben wieder fleissig Laternen kreiert, um die Lichter dann am Abend durch die Strassen von Busslingen und Remetschwil zu tragen. Nach dem stimmungsvollen Umzug gab es für alle Kuchen und Tee.
23./24. November 2005 Kerzenziehen	Viele Kinder haben an diesen beiden Tagen das Kerzenziehen besucht und mit viel Ausdauer schöne Kerzen gezogen.
11. Dezember 2005 Seniorenweihnacht	Eltern und Freunde waren herzlich eingeladen, der besinnlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest beizuwohnen. Die 4. Klasse von Frau Basilicata und der Kindergarten Remetschwil 2 von Frau Weiss und Frau Jäggi trugen verschiedene Gedichte zum Advent vor und sangen verschiedene Weihnachtslieder.

### **Antrag:**

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2005 sei zu genehmigen.

**3.**

# ***RECHNUNGSABLAG***

***pro***

***2005***

---

## **Erläuterungen**

**zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung**

### **A. Allgemeines**

Die laufende Rechnung (ohne Werke) schliesst bei einem Umsatz von Fr. 6'530'986.79 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 565'760.04 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 275'000. Mit dem sehr erfreulichen Rechnungsüberschuss konnten wiederum zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen getätigt werden. Der Nettoaufwand betrug gegenüber dem Voranschlag Fr. 43'612 weniger und belief sich auf Fr. 4'361'688 (Vorjahresrechnung Fr. 3'649'215). Das Verwaltungsvermögen (abzuschreibende Anlagen/Gebäude usw.) beträgt per Ende 2005 noch Fr. 1'779'280.43. Es ist schon teilfinanziert durch passivierte Abschreibungen und Eigenkapital von zusammen Fr. 1'182'244.35.

Die Rechnung kann durch Entscheide der Gemeindebehörde nur teilweise beeinflusst werden. Verschiedene grössere Positionen sind vom Konjunkturverlauf oder von übergeordneter Gesetzgebung abhängig. Markante Abweichungen zum Voranschlag sind:

	<u>positiv</u>	<u>negativ</u>
Öffentliche Sicherheit	Fr. 40'200	
Gesundheit	Fr. 45'100	
Soziale Wohlfahrt		Fr. 93'000
Gesamtsteuerertrag	Fr. 72'600	
Kapitaldienst	Fr. 91'000	
Vorgeschriebene Abschreibungen	Fr. 98'400	

Da die Investitionsrechnung 2005 der Einwohnergemeinde keine Einnahmen zu verzeichnen hat, stellen die Ausgaben von Fr. 1'110'806.20 gleichzeitig die Nettoinvestitionszunahme dar. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen resultiert pro 2005 ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 415'846.61.

## **Erläuterungen**

### **zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung**

Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung (DS 701), Abwasserbeseitigung (DS 711) und die Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung: Bei einem Total von Fr. 269'940.60 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 87'153.50 (Budget Fr. 4'600.00 Ertragsüberschuss).

Abwasserbeseitigung: Bei einem Total von Fr. 160'952.50 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 31'464.00 (Budget Fr. 6'900.00 Aufwandüberschuss).

Abfallbewirtschaftung: Bei einem Total von Fr. 220'349.20 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 28'672.10 (Budget Fr. 27'500.00 Ertragsüberschuss), welcher wiederum zur zusätzlichen Voranschussabtragung verwendet wurde.

## **Erläuterungen**

zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### **B. Laufende Rechnung**

<u>0</u>	<u>Allgemeine Verwaltung</u>	
012.309	Die geplante Klausurtagung wird erst 2006 durchgeführt.	
020.309	Es wurden mehr Weiterbildungskurse besucht.	
020.315.02	Nach der Installation von Office 2003 traten Probleme beim Protokollverwaltungsprogramm auf. Diese Kosten führten zu dieser Budgetüberschreitung.	
020.318.01	Portokosten wurden zu tief budgetiert.	
020.318.07	Nebst den budgetierten Upgrades wurde eine Software für den DTA-Datenträgeraustausch sowie den neuen Lohnausweis installiert.	
020.431.02 020.436	Die rege Bautätigkeit und die daraus resultierenden Gebühren führten zu diesem Mehrertrag.	
020.437	Die vereinnahmten Ordnungsbussen infolge Nichtabgabe der Steuererklärung beliefen sich auf Fr. 3'550.00 (Vorjahr Fr. 6'395.00). Im weiteren sind Busseerträge infolge Widerhandlung gegen die Bauvorschriften in diesem Konto enthalten.	
090.311 090.316	Die mobilen Klimageräte wurden im Sommer lediglich für die Dauer von 2 Monaten gemietet. Auf die Anschaffung der Vorhänge im Säli wurde ebenfalls verzichtet.	
090.315	Probleme mit der Beleuchtung im Gemeindehaus und mit der Heizung führten zu dieser Budgetüberschreitung.	

## **Erläuterungen** zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### 0 Allgemeine Verwaltung (Fortsetzung)

091.310 Inseratkosten für die Vermietung der Büroräume

091.311 Der defekte Boiler musste ausgewechselt werden.

### 1 Öffentliche Sicherheit

100.364 Zusätzlicher Defizitbeitrag für das Jahr 2004 von Fr. 4'914.00

110 Die Gemeindepolizei Fislisbach führte 17 Geschwindigkeitskontrollen durch.

140.309 Aufgrund der verschärften Bestimmungen über die Fahrausbildung und die daraus resultierenden Unklarheiten wurden im Rechnungsjahr keine weiteren Fahrer ausgebildet, obwohl die Kosten dafür budgetiert waren.

160.380 Verschiedene Bauherren wurden von der Erstellung einer Schutzraumanlage befreit. Dafür müssen Ersatzabgaben entrichtet werden. Diese werden dem Spezialfonds „Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten“ zugewiesen.

160.430

160.480 Diverse Ausgaben der ZSO Rohrdorferberg und somit Verwendung von Ersatzbeiträgen

### 2 Bildung

200.301 Aushilfspersonal für Reinigungsarbeiten

## **Erläuterungen** zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### 2 Bildung (Fortsetzung)

200.302	Einerseits wurden die Kindergärtnerinnenlöhne der neuen Lohntabelle gemäss kant. Lohndekret Lehrpersonen angepasst, und andererseits wurden ihnen beim Übertritt (per 01.01.2006) in die kantonale Besoldung anteilmässige Treueprämien ausbezahlt.
200.311	Der budgetierte Kletterturm für den Kindergarten in Busslingen war bereits Ende 2004 angeschafft und somit auch der Rechnung 2004 belastet worden.
210.301	Da der neue Schulleiter auch als Lehrkraft an der Schule in Remetschwil tätig ist und somit von zwei Arbeitgebern entlohnt würde, wurde aus verwaltungsökonomischen Gründen mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport vereinbart, dass ab August 2005 jegliche Lohnverarbeitungen über den Kanton abgewickelt werden.
213.311	Zusätzliche Kosten für defekten Wäschetrockner, neue Projektionsleinwand und ein Reck
213.314	Nebst diversen Reparatur- und Montagearbeiten sind Kosten für die Verkabelung der Projektortgeräte, ergänzende Arbeiten gemäss Brandschutzprotokoll AVA sowie für eine nachträglich gewünschte Tür zum Lehrerzimmer enthalten.
219.300.02	Auszahlungen von Überzeit führten zu diesen Budgetüberschreitungen
219.301	
219.311	Für das Sekretariat und die Schulleitung wurden 2 PCs angeschafft. Die Installations- und Wegkosten der Hardwarelieferanten wurden irrtümlicherweise nicht budgetiert.
219.315	
219.317.02	Ausserordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Organisation der Schulleitung sind für diese Budgetüberschreitung verantwortlich.

## **Erläuterungen** zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### 3 Kultur, Freizeit

300.318 Die Kosten für die Bundesfeier fielen wesentlich höher aus. Zudem sind hier die Honorare für die Projektierung Ortsgeschichte (Projekt sistiert) enthalten.

### 4 Gesundheit

400.361 Rückvergütungen aus den definitiven Abrechnungen 2003 und 2004 führten zu dieser Kostentüberschreitung.

460.309 Kursbesuche durch die Schulzahnpflegehelferin

### 5 Soziale Wohlfahrt

540.365 Die Abrechnung 2005 für die Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg belief sich auf Franken 19'728.85, budgetiert waren Fr. 27'000.00.

550.365 Einmaliger Beitrag an die Stiftung SATIS in Seon für ein Bauprojekt

580.318 In diesem Konto sind die Kosten für den Seniorenausflug, die Seniorenpost sowie die Seniorenweihnacht enthalten.

580.361 Restkosten des strafrechtlichen Massnahmevollzuges 2005 an Jugendlichen und Erwachsenen gemäss Strafprozessordnung vom 24.11.2003

## **Erläuterungen** zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### 5 Soziale Wohlfahrt (Fortsetzung)

- 581.366 Die Kosten und Rückerstattungen richten sich nach der Anzahl und Art der Sozialfälle bzw.  
581.436 Asylbewerber.  
581.450 Zusätzlich konnten rückwirkend gutgeheissene Renten von Sozialhilfeempfängern verein-  
581.451 nahmt werden.
- 582 Alimente wurden in sechs Fällen (Vorjahr sieben) bevorschusst. Während die Vorschussleis-  
tungen Fr. 54'000 betragen, konnten Fr. 44'800 von der Alimenteninkassostelle bzw. Sozial-  
versicherungsanstalt einkassiert werden.

### 6 Verkehr

- 620.311 Nebst den Schneeketten musste eine Motorsense ersetzt werden. Zusätzlich wurde ein Salz-  
streuer für die Trottoirs angeschafft.
- 620.314 Der Winterdienst wurde neu im Auftragsverhältnis vergeben, weshalb nicht budgetierte Kosten  
620.316 von Fr. 32'786.50 entstanden. Gleichzeitig mussten keine Maschinen mehr zugemietet werden  
(Kto. 620.316). Auf Anregung aus der Bevölkerung wurde bei der Verzweigung Sennhofstras-  
se-Steinacker-Buchslistrasse eine Verkehrsinsel für einen Fussgängerstreifen insbesondere  
zum Schutz der Schulkinder gebaut.
- 620.318 Nebst den budgetierten Aufwendungen entstanden Kosten für das Gutachten Tempo-30-Zone  
sowie für Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit der Verkehrsinsel.

## **Erläuterungen** zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### 7 Umwelt, Raumordnung

701.312.01	Von Bellikon und Niederrohrdorf wurden 136'423 m <sup>3</sup> Wasser geliefert (Vorjahr 163'786 m <sup>3</sup> )
701.313	Diverses Verbrauchsmaterial anlässlich der Hydrantenrevision vom 27.09. - 30.09.2005
701.314	Etliche Wasserleitungsbrüche, -verlegungen und Leckortungen begründen diese Mehrkosten. Zusätzlich musste im Zuge der Verkehrssanierung Dorf kern 1. Etappe die Wasserleitung der Dorfstrasse ersetzt werden.
701.318.01	Folgende zusätzliche Kosten sind hier enthalten: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ einmalige Aufwandsentschädigung betreffend Baurechtsvertrag</li><li>▪ Nachführungsarbeiten Netzinformationssystem</li><li>▪ Honorar für Ersatzwasserbeschaffung und Grundwasserbewirtschaftung</li></ul>
701.429.09	Die Einwohnergemeinde Remetschwil schuldet der Wasserkasse per 01.01.2005 Franken 2'849'974.40. Dieser Betrag wird neu zum Zinssatz von 1 % verzinst (Vorjahr 3%; Gegenkonto 940.329.02).
701.480	Entnahme des Betriebsverlustes von Fr. 87'153.50 aus der Spezialfinanzierung.
711.429.09	Die Einwohnergemeinde Remetschwil schuldet der Abwasserkasse per 01.01.2005 Franken 1'658'501.10. Dieser Betrag wird neu zum Zinssatz von 1 % verzinst (Vorjahr 3 %; Gegenkonto 940.329.02).
711.380	Entnahme des Betriebsverlustes von Fr. 31'464.00 aus der Spezialfinanzierung.
721.318.21	Kosten für Detailplanung Entsorgungsplatz Remetschwil und Busslingen.

**Erläuterungen**  
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

7 Umwelt, Raumordnung (Fortsetzung)

721.329	Der Vorschuss an die Abfallbewirtschaftung betrug per 01.01.2005 Fr. 49'435.15 und wurde mit 1 % verzinst (Vorjahr 3 %; Gegenkonto 940.429.01).	
721.331	Die vorgeschriebene Vorschussabtragung berechnet sich wie folgt:	
	Vorschuss am 01.01.2005	Fr. 49'435.15
	abz. Verpflichtung für Eigenwirtschaftsbetrieb "Abfallbewirtschaftung"	<u>Fr. 0.00</u>
	bereinigter Vorschusswert	Fr. 49'435.15
	Nettoinvestitions-Zunahme/Abnahme "Abfallbewirtschaftung"	<u>Fr. 0.00</u>
	Massgebender Vorschusswert Ende 2005	<u>Fr. 49'435.15</u>
	davon 10 % vorgeschriebene Vorschussabtragung 2005	Fr. 4'943.50
		=====

721.332 Der Ertragsüberschuss wird zur zusätzlichen Vorschussabtragung verwendet.

740.352 Die Rückvergütung aus der definitiven Abrechnung 2004 und ein geringerer Nettoaufwand pro 2005 führten zu dieser Kostenüberschreitung.

790.318 Kosten für Erschliessungs- und Baulinienplan Sennhof und Weidstrasse

8 Volkswirtschaft

810.361 Beteiligung an den Beiträgen des Kantons für die Wiederbewaldung und für die Verhütung von Folgeschäden im Rahmen des „Massnahmenpaketes Lothar“

**Erläuterungen**  
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

9 Finanzen, Steuern

900.400.01	Der Ertrag der ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern setzt sich zusammen aus provisorischen Rechnungen pro 2005 von Fr. 3'892'882.20 und Nachträgen aus Vorjahren von Fr. 1'106'454.30. Die ausserordentlichen Steuern werden in Kapitalzahlungen (Fr. 185'023.20) und Liquidationsgewinne (Fr. 0.00) unterteilt.		
940.321	Die Kontokorrentschuld der Einwohnergemeinde Remetschwil gegenüber der Ortsbürgergemeinde betrug per 01.01.2005 Franken 444'615.49. Dieser Betrag wird zum Zinssatz von 1.50 % verzinst.		
990.331	Die Abschreibungen berechnen sich wie folgt: Verwaltungsvermögen am 01.01.2005 + Investitionsausgaben 2005		Fr. 2'019'977.15 <u>Fr. 1'110'806.20</u> Fr. 3'130'783.35
	./.	Investitionseinnahmen 2005	Fr. 0.00
	./.	Passivierte Abschreibungen am 01.01.2005	Fr. 841'273.13
	./.	Eigenkapital am 01.01.2005	<u>Fr. 997'514.55</u>
	=	Restbuchwert am 31.12.2005	<u>Fr. 1'291'995.67</u>
	Vorgeschriebene Abschreibungen 2005, 10 % vom Restbuchwert + Buchgewinn Landverkauf (Konto 942.424)		Fr. 129'199.57 <u>Fr. 0.00</u>
	Total vorgeschriebene Abschreibungen		<u>Fr. 129'199.55</u>

## **Erläuterungen** zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

### 9 Finanzen, Steuern (Fortsetzung)

- 990.332 Nach Abzug der vorgeschriebenen Abschreibungen (10 %) verblieb ein Ertragsüberschuss von Fr. 565'760.04, der für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verwendet wurde.
- 992 Der Lohn- und Soziallastenaufwand der Hauswarte und des Bauamtes wurde aufgrund der pro Dienststelle geleisteten Arbeitsstunden verteilt (Gegenkonto jeweils .390).

### C. Investitionsrechnung

#### 0 Allgemeine Verwaltung

- 213.503.01 Der Kredit für die Sanierung des Alten Schulhauses inkl. Ersatz der Heizungssteuerung wurde abgeschlossen und an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2005 genehmigt.
- 213.503.02
- 213.506.01 Der Kredit für bauliche Veränderungen und die Möblierung im Zusammenhang mit der Einführung einer Schulleitung und eines Schulsekretariates sowie durch die Verlegung von Lehrzimmer und Bibliothek wurde abgeschlossen und an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2005 genehmigt.

**Erläuterungen**  
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

**D. Bestandesrechnung**

1012.01     Der Steuerausstand per 31.12.2005 hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, er liegt neu bei 17.51 % (Vorjahr 14.22 %).

Für weitere Details zur Veränderung der Bestandesrechnung gegenüber dem Vorjahr verweisen wir auf den Finanzierungsausweis.

**Antrag:**

Die Stimmberechtigten werden ersucht, die vorliegende Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2005 zu genehmigen.

	RECHNUNG 2005		VORANSCHLAG 2005		RECHNUNG 2004	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>6'530'986.79</b>	<b>6'530'986.79</b>	<b>6'282'100</b>	<b>6'282'100</b>	<b>7'220'646.96</b>	<b>7'220'646.96</b>
Laufender Aufwand	6'530'986.79	6'530'986.79	6'282'100	6'282'100	7'220'646.96	7'220'646.96
Laufender Ertrag		0.00		0		0.00
Aufwandüberschuss						
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>768'674.24</b>	<b>768'674.24</b>	<b>657'600</b>	<b>657'600</b>	<b>2'220'784.86</b>	<b>2'220'784.86</b>
Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
Kapitaldienst	73'714.65	28'574.60	155'000	18'900	175'679.10	57'731.25
Liegenschaftlichen Finanzvermögen		5'989.00		6'000		5'989.00
Abschreibungen	694'959.59		502'600		2'045'105.76	
Belastbarkeitsquote		734'110.64		632'700		2'157'064.61
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>1'110'806.20</b>	<b>1'110'806.20</b>	<b>920'000</b>	<b>920'000</b>	<b>726'761.05</b>	<b>726'761.05</b>
Investitionsausgaben	1'110'806.20		920'000		726'761.05	
Investitionseinnahmen		0.00		0		162'293.05
Nettoinvestitionszunahme		1'110'806.20		920'000		564'468.00
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>1'110'806.20</b>	<b>1'110'806.20</b>	<b>920'000</b>	<b>920'000</b>	<b>2'045'105.76</b>	<b>2'045'105.76</b>
Nettoinvestitionszunahme	1'110'806.20		920'000		564'468.00	
Abschreibungen		694'959.59		502'600		2'045'105.76
Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
Finanzierungsüberschuss	0.00		0		1'480'637.76	
Finanzierungsfehlbetrag		415'846.61		417'400		0.00

	RECHNUNG 2005		VORANSCHLAG 2005		RECHNUNG 2004	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>269'940.60</b>	<b>269'940.60</b>	<b>252'000</b>	<b>252'000</b>	<b>263'509.80</b>	<b>263'509.80</b>
Laufender Aufwand	269'940.60		247'400	252'000	263'509.80	
Laufender Ertrag		182'787.10		252'000		238'999.25
Ertragsüberschuss	0.00		4'600		0.00	
Aufwandüberschuss		87'153.50		0		24'510.55
<b>901 BELASTBARKEIT</b>			<b>4'600</b>	<b>4'600</b>		
Ertragsüberschuss	0.00		4'600		0.00	
Aufwandüberschuss		87'153.50		0		24'510.55
Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
Verpflichtungsverzinsung		28'499.75		87'000		90'493.80
Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
Belastbarkeitsquote		-115'653.25		-82'400		-115'004.35
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>792'670.65</b>	<b>792'670.65</b>	<b>1'383'000</b>	<b>1'383'000</b>	<b>316'384.95</b>	<b>316'384.95</b>
Investitionsausgaben	792'670.65		1'383'000		316'384.95	
Investitionseinnahmen		61'467.20		140'000		174'409.10
Nettoinvestitionszunahme		731'203.45		1'243'000		141'975.85
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>818'356.95</b>	<b>818'356.95</b>	<b>1'243'000</b>	<b>1'243'000</b>	<b>166'486.40</b>	<b>166'486.40</b>
Nettoinvestitionszunahme			1'243'000		141'975.85	
Vorschussabtragung	731'203.45			0		0.00
Ertragsüberschuss		0.00		4'600		0.00
Aufwandüberschuss	87'153.50		0		24'510.55	
Finanzierungsfehlbetrag		818'356.95		1'238'400		166'486.40

	RECHNUNG 2005		VORANSCHLAG 2005		RECHNUNG 2004	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>160'952.50</b>	<b>160'952.50</b>	<b>172'700</b>	<b>172'700</b>	<b>166'126.90</b>	<b>166'126.90</b>
Laufender Aufwand	160'952.50		172'700		151'280.35	
Laufender Ertrag		129'488.50		165'800		166'126.90
Ertragsüberschuss	0.00		0		14'846.55	
Aufwandüberschuss		31'464.00		6'900		0.00
<b>901 BELASTBARKEIT</b>					<b>14'846.55</b>	<b>14'846.55</b>
Ertragsüberschuss	0.00		0		14'846.55	0.00
Aufwandüberschuss		31'464.00		6'900		
Vorschussverzinsung	0.00		0		0.00	
Verpflichtungsverzinsung		16'585.00		45'800		56'501.15
Vorschussabtragung	0.00		0		0.00	
Belastbarkeitsquote		-48'049.00		-52'700		-41'654.60
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>110'195.90</b>	<b>110'195.90</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>	<b>520'035.35</b>	<b>520'035.35</b>
Investitionsausgaben	63'409.70		80'000		520'035.35	
Investitionseinnahmen		110'195.90		200'000		280'318.65
Nettoinvestitionszunahme		0.00		0		239'716.70
Nettoinvestitionsabnahme	46'786.20		120'000		0.00	
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>46'786.20</b>	<b>46'786.20</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>239'716.70</b>	<b>239'716.70</b>
Nettoinvestitionszunahme	0.00		0		239'716.70	0.00
Nettoinvestitionsabnahme		46'786.20		120'000		0.00
Vorschussabtragung		0.00		0		0.00
Ertragsüberschuss		0.00		0		14'846.55
Aufwandüberschuss	31'464.00		6'900		0.00	
Finanzierungsüberschuss	15'322.20		113'100		0.00	
Finanzierungsfehlbetrag		0.00		0		224'870.15

	RECHNUNG 2005		VORANSCHLAG 2005		RECHNUNG 2004	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>220'349.20</b>	<b>220'349.20</b>	<b>217'500</b>	<b>217'500</b>	<b>222'196.60</b>	<b>222'196.60</b>
Laufender Aufwand	220'349.20		217'500		222'196.60	
Laufender Ertrag		220'349.20		217'500		222'196.60
Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>34'109.95</b>	<b>34'109.95</b>	<b>35'900</b>	<b>35'900</b>	<b>42'793.95</b>	<b>42'793.95</b>
Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00
Vorschussverzinsung	494.35		1'900		2'686.30	
Verpflichtungsverzinsung		0.00		0		0.00
Vorschussabtragung	33'615.60		34'000		40'107.65	
Belastbarkeitsquote		34'109.95		35'900		42'793.95
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Investitionsausgaben	0.00		0		0.00	
Investitionseinnahmen		0.00		0		0.00
Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>33'615.60</b>	<b>33'615.60</b>	<b>34'000</b>	<b>34'000</b>	<b>40'107.65</b>	<b>40'107.65</b>
Nettoinvestitionsabnahme		0.00		0		0.00
Vorschussabtragung		33'615.60		34'000		40'107.65
Aufwandüberschuss	0.00		0		0.00	
Finanzierungsüberschuss	33'615.60		34'000		40'107.65	

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T O T A L	7'182'229.09	7'182'229.09	6'924'300	6'924'300	7'872'480.26	7'872'480.26
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	763'580.85	190'266.80	768'900	170'100	712'586.65	174'512.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	420'155.85	213'641.20	407'900	161'200	361'242.80	204'179.60
2 BILDUNG	2'175'239.90	202'292.55	2'155'800	168'700	1'901'260.95	241'092.90
3 KULTUR, FREIZEIT	90'463.95	11'880.00	85'100	12'400	76'712.20	13'725.10
4 GESUNDHEIT	469'111.95	0.00	514'200	0	391'046.30	233.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'010'336.00	220'033.34	831'500	134'200	833'247.85	285'128.16
6 VERKEHR	259'510.25	89.85	244'300	300	258'070.00	7'626.05
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	691'606.40	652'573.30	700'100	642'800	725'460.80	669'783.55
8 VOLKSWIRTSCHAFT	33'283.05	0.00	33'200	0	34'633.30	0.00
9 FINANZEN, STEUERN	1'268'940.89	5'691'452.05	1'183'300	5'634'600	2'578'219.41	6'276'199.90

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2005 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2005 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2004 Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	763'580.85	190'266.80	768'900	170'100	712'586.65	174'512.00
<b>011</b>	<b>LEGISLATIVE</b>	21'740.65	0.00	24'900	0	24'692.45	0.00
300	Behörden, Kommissionen	5'588.00		6'500		6'061.40	
309	Übriger Personalaufwand	0.00		200		0.00	
310	Drucksachen, Inserate	10'004.25		12'500		10'077.85	
317	Spesenentschädigungen	345.50		500		2'615.80	
318	Dienstleistungen, Honorare	5'592.90		5'000		5'727.40	
319	Übriger Sachaufwand	210.00		200		210.00	
<b>012</b>	<b>GEMEINDERAT</b>	89'848.65	0.00	104'000	500	92'395.50	0.00
300.01	Behörden, Kommissionen	61'188.90		58'700		60'378.80	
300.02	Entschädigungen, Sitzungsgelder	11'127.75		16'000		12'412.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	5'467.25		5'700		4'648.05	
309	Übriger Personalaufwand	4'471.35		14'500		4'801.35	
310	Büromaterial, Drucksachen	148.00		400		276.00	
311	Anschaffung von Mobilien	0.00		0		905.45	
317	Spesenentschädigungen	7'270.40		8'500		8'815.85	
318	Dienstleistungen, Honorare	175.00		0		158.00	
319	Mitgliederbeiträge	0.00		200		0.00	
431	Gebühren		0.00		500		0.00
<b>020</b>	<b>GEMEINDEVERWALTUNG</b>	564'670.75	114'097.80	551'400	84'500	531'249.65	103'061.00
300	Kommissionen	2'400.00		2'000		3'128.00	
301	Löhne	353'113.70		347'600		350'448.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	26'054.45		26'700		26'208.50	
304	Personalversicherungsbeiträge	24'141.00		28'000		24'070.85	
305	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	10'323.90		10'000		9'869.75	
309	Übriger Personalaufwand	4'546.10		3'000		6'022.65	
310	Büromaterial, Drucksachen	17'060.55		17'000		15'349.80	
311.01	Anschaffung von Mobilien	3'125.40		4'500		8'262.80	
311.02	Anschaffung von EDV-Geräten	2'847.40		2'500		3'571.25	
315.01	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	11'188.30		13'200		11'210.95	
315.02	Unterhalt der EDV-Geräte durch Dritte	23'433.40		18'300		10'812.55	
317	Spesenentschädigungen	3'164.55		3'300		2'517.65	
318	Dienstleistungen, Honorare	0.00		0		44'070.10	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.01	17'314.20		14'200		0.00	
318.02	4'232.45		4'000		0.00	
318.03	7'019.30		6'600		0.00	
318.04	4'493.45		4'000		0.00	
318.05	1'667.80		4'000		0.00	
318.06	14'140.40		12'800		0.00	
318.07	8'351.50		3'800		0.00	
318.08	2'683.95		2'500		0.00	
318.09	7'328.40		7'000		0.00	
319	341.70		400		341.40	
351	15'698.85		16'000		15'364.90	
431.01		4'162.35		3'000		3'253.30
431.02		31'177.30		10'000		11'685.40
436		4'500.60		1'500		5'356.20
437		4'330.00		8'000		6'515.00
452		69'927.55		62'000		76'251.10
<b>090</b>	<b>59'069.50</b>	<b>3'282.60</b>	<b>64'200</b>	<b>5'100</b>	<b>47'051.05</b>	<b>3'591.00</b>
311		0.00	13'000		4'695.70	
312	8'593.25		12'500		8'568.30	
313	1'001.05		1'000		987.25	
314	0.00		0		884.15	
315	10'497.45		7'200		3'660.05	
316	1'829.20		0		0.00	
318.01	3'874.55		4'400		4'373.50	
318.02	1'076.00		1'100		1'076.00	
390	32'198.00		25'000		22'806.10	
434		3'245.00		5'000		3'580.50
436		37.60		100		10.50
<b>091</b>	<b>28'251.30</b>	<b>72'886.40</b>	<b>24'400</b>	<b>80'000</b>	<b>17'198.00</b>	<b>67'860.00</b>
310	1'721.30		0		0.00	
311	6'227.25		2'900		0.00	
312	13'761.40		13'200		10'236.15	
313	43.05		500		120.00	
315	3'728.40		3'200		2'891.90	
318	2'183.50		2'600		2'441.75	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	586.40		2'000	80'000	1'508.20	67'860.00
427		72'886.40				
<b>1</b>	<b>420'155.85</b>	<b>213'641.20</b>	<b>407'900</b>	<b>161'200</b>	<b>361'242.80</b>	<b>204'179.60</b>
<b>100</b>	<b>191'046.15</b>	<b>44'893.20</b>	<b>189'500</b>	<b>39'600</b>	<b>172'349.60</b>	<b>38'608.65</b>
301	71'093.00		72'300		73'223.80	
303	5'878.70		5'500		7'017.60	
304	3'646.80		4'500		3'436.15	
305	2'993.90		3'000		3'079.95	
310	1'364.45		1'000		434.40	
315	1'129.80		1'100		1'482.20	
316	1'700.00		1'700		1'700.00	
317	224.00		500		581.00	
318	0.00		0		27'298.80	
318.01	3'682.35		5'000		0.00	
318.02	25'914.80		27'000		0.00	
318.03	9'650.35		9'000		0.00	
319	50.00		100		150.00	
352	19'090.00		19'100		15'883.00	
364	44'628.00		39'700		38'062.70	
412		2'000.00		1'000		2'000.00
431		42'328.30		38'000		36'043.75
436		564.90		600		564.90
<b>110</b>	<b>28'935.00</b>	<b>52'485.00</b>	<b>25'000</b>	<b>55'000</b>	<b>25'615.00</b>	<b>68'755.00</b>
352						
437	28'935.00	52'485.00	25'000	55'000	25'615.00	68'755.00
<b>140</b>	<b>123'434.90</b>	<b>54'912.70</b>	<b>153'200</b>	<b>52'000</b>	<b>122'094.75</b>	<b>55'755.40</b>
300						
301	1'176.00		1'500		1'120.00	
303	47'613.00		56'000		48'814.00	
309	701.00		1'000		732.75	
310	9'670.00		19'000		8'810.00	
	1'243.25		1'600		1'470.75	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311	7'265.90		11'800		9'988.05	
312	0.00		1'000		643.25	
313	4'453.85		4'700		3'758.60	
315	9'819.70		12'500		5'904.00	
316	126.95		1'800		1'792.90	
317	5'477.25		6'200		5'000.95	
318	5'661.80		4'700		5'468.30	
319	742.50		700		588.00	
330	1'247.40		1'000		216.80	
352.01	23'000.00		23'000		23'000.00	
352.02	5'129.70		5'700		4'786.40	
390	106.60		1'000		0.00	
430		52'248.70		50'000		53'435.40
436		0.00		0		286.00
437		311.00		0		0.00
461		2'353.00		2'000		2'034.00
<b>150</b>	<b>867.90</b>	<b>0.00</b>	<b>1'000</b>	<b>0</b>	<b>1'167.40</b>	<b>0.00</b>
318	367.90		500		667.40	
365	500.00		500		500.00	
<b>160</b>	<b>75'871.90</b>	<b>61'350.30</b>	<b>39'200</b>	<b>14'600</b>	<b>40'016.05</b>	<b>41'060.55</b>
318						
352.01	303.00		1'000		2'971.50	
352.02	23'888.95		26'700		26'000.00	
380	0.00		1'000		0.00	
390	51'600.00		10'000		10'800.00	
430	79.95		500		244.55	
436		51'600.00		10'000		10'800.00
480		600.00		1'000		960.00
		9'150.30		3'600		29'300.55

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Aufwand	Rechnung 2005 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2005 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2004 Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>202'292.55</b>	<b>2'175'239.90</b>	<b>168'700</b>	<b>2'155'800</b>	<b>241'092.90</b>
<b>200</b>	<b>KINDERGÄRTEN</b>	<b>32'677.40</b>	<b>364'098.20</b>	<b>30'000</b>	<b>345'100</b>	<b>46'915.60</b>
300	Kommissionen		1'134.00		2'000	1'918.00
301	Löhne Betriebspersonal		2'716.00		0	7'308.00
302	Löhne Kindergärtner/Innen		245'100.90		220'000	217'612.25
303	Sozialversicherungsbeiträge		18'515.95		16'600	16'067.65
304	Personalversicherungsbeiträge		13'169.00		17'000	19'170.75
305	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge		8'863.50		6'500	7'491.80
310	Schulmaterialien, Drucksachen		11'293.85		9'600	9'649.55
311	Anschaffung von Mobilien		7'562.10		18'000	11'682.80
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien		6'006.15		9'000	6'326.50
313	Verbrauchsmaterialien		1'124.10		500	0.00
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		10'818.10		8'200	455.30
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte		3'054.05		3'800	1'087.85
317	Spesenentschädigungen		639.70		1'000	505.30
318	Dienstleistungen		3'658.55		4'100	4'251.05
352	Betriebskostenbeiträge an andere Gemeinden		7'200.00		4'800	4'400.00
390	Interne Verrechnung		23'242.25		24'000	13'940.45
434	Benützungsgebühren	0.00		0		100.00
436	Rückerstattungen	308.40		0		16'624.60
461	Kantonsbeiträge	32'369.00		30'000		30'191.00
<b>210</b>	<b>VOLKSSCHULE ALLGEMEIN</b>	<b>9'899.75</b>	<b>208'434.30</b>	<b>10'400</b>	<b>210'600</b>	<b>2'235.80</b>
301	Lohn Schulleitung		13'507.00		33'000	0.00
302.01	Rektoratentschädigung		9'755.90		10'200	9'800.00
302.02	Schulämter		1'523.30		1'600	2'640.00
302.03	Entschädigung Informatik-Support		8'000.00		8'000	0.00
303	Sozialversicherungsbeiträge		1'883.55		4'000	935.90
304	Personalversicherungsbeiträge		780.75		2'000	0.00
305	Unfallversicherungsprämien		713.80		700	0.00
309	Übriger Personalaufwand		5'223.90		4'000	296.70
310	Schulmaterialien, Drucksachen		36'085.80		40'800	37'450.35
311	Anschaffung von Mobilien		6'308.50		6'200	2'902.00
313	Verbrauchsmaterialien		8'006.85		6'600	5'718.40
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte		7'402.85		9'000	7'178.05
316	Benützungskosten		100.00		200	240.00
317.01	Reisen, Exkursionen		5'981.35		7'400	5'152.35

	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)</b>						
317.02 Schullager	3'482.45		3'200		3'622.35	
317.03 Spesenentschädigung Schulleitung	81.75		500		0.00	
317.04 Schultransportkosten	59'795.00		59'900		54'540.00	
317.05 Honorare für Projektwoche	4'000.00		4'000		3'000.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	6'882.25		9'300		7'175.80	
361 Beitrag an Kanton	28'919.30		0		0.00	
436 Rückerstattungen		1'005.80		1'000		817.80
461 Kantonsbeiträge		8'893.95		9'400		1'418.00
<b>211 HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT</b>	<b>13'070.25</b>	<b>0.00</b>	<b>16'700</b>	<b>0</b>	<b>17'388.40</b>	<b>0.00</b>
310 Schulmaterialien, Drucksachen	13'070.25		15'700		14'966.10	
311 Anschaffung von Mobilien	0.00		0		2'249.30	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0.00		1'000		173.00	
<b>212 MUSIKSCHULE</b>	<b>110'299.50</b>	<b>46'958.00</b>	<b>125'900</b>	<b>57'400</b>	<b>114'259.05</b>	<b>52'362.00</b>
302 Löhne	45'413.00		39'600		36'836.50	
303 Sozialversicherungsbeiträge	3'512.95		3'100		2'958.80	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	538.20		1'300		544.55	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	6'15.25		800		358.60	
311 Anschaffung von Instrumenten	606.60		500		481.85	
315 Unterhalt der Instrumente durch Dritte	195.00		600		194.75	
352 Entschädigungen an Gemeinden	57'636.00		75'000		70'954.00	
366 Beiträge an Eltern	1'782.50		5'000		1'930.00	
433 Schulgeldbeiträge von Eltern		45'418.00		56'000		50'479.00
461 Kantonsbeiträge		1'540.00		1'400		1'883.00
<b>213 SCHULANLAGEN</b>	<b>266'384.50</b>	<b>3'868.00</b>	<b>263'800</b>	<b>2'500</b>	<b>217'893.15</b>	<b>1'322.50</b>
301 Löhne	3'318.00		3'000		11'312.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	432.35		300		1'405.70	
306 Kleiderentschädigung	987.80		1'000		671.60	
308 Anschaffung von Mobilien	10'739.55		3'500		12'436.60	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	28'721.75		27'000		22'898.40	
313 Verbrauchsmaterialien	10'671.05		9'700		9'281.40	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	16'395.95		10'700		10'951.15	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	35'332.10		23'400		15'232.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316	Miete, Benützungskosten	0.00	100		21.25	
317	Spesenentschädigungen	451.50	100		0.00	
318.01	Dienstleistungen, Versicherungen	6'155.20	6'300		6'542.00	
318.02	Abfallentschädigung Schulanlagen	8'608.00	8'600		8'608.00	
319	Mitgliederbeiträge	80.00	100		80.00	
390	Interne Verrechnung	144'491.25	170'000		118'453.05	
434	Benützungsgebühren	3'765.00		2'000		1'247.50
436	Rückerstattungen	103.00		500		75.00
<b>218</b>	<b>SCHULGELDER UND BESOLDUNGSANTEILE</b>	<b>706'610.65</b>	<b>689'800</b>	<b>57'400</b>	<b>608'979.00</b>	<b>124'800.00</b>
351	Schulgelder an Kanton	6'600.00	0		4'500.00	
352	Entschädigung an Gemeinden	0.00	0		596'829.00	
352.01	Schulgelder an Gemeinden	637'860.65	605'700		0.00	
352.02	Betriebsbeitrag Kreisschule OS	42'000.00	84'100		0.00	
365	Schulgelder an Privatschulen	5'350.00	0		5'100.00	
366	Beiträge an Eltern	14'800.00	0		2'550.00	
436	Rückerstattungen					0.00
452	Schulgelder von anderen Gemeinden			57'400		124'800.00
<b>219</b>	<b>VOLKSSCHULE ÜBRIGES</b>	<b>95'225.85</b>	<b>82'800</b>	<b>0</b>	<b>85'571.05</b>	<b>0.00</b>
300.01	Schulpflege	18'000.00	18'000		18'000.00	
300.02	Schreibhilfe Schulpflege	6'033.00	4'700		8'000.00	
301	Schulsekretariat	11'354.55	9'200		0.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	3'651.20	2'500		3'032.35	
304	Personalversicherungsbeiträge	212.50	400		0.00	
309	Übriger Personalaufwand	4'802.70	7'400		6'305.90	
310	Büro-/Schulmaterialien, Drucksachen	3'609.45	2'200		569.80	
311	Anschaffung von Mobilien	6'928.75	5'300		0.00	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	2'070.20	0		0.00	
317.01	Spesenentschädigungen	8'643.25	7'000		5'306.85	
317.02	Spesen Schulpflege	12'573.20	5'000		6'664.80	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	1'228.05	1'000		954.75	
318.02	Projekt Schulleitung	0.00	4'000		3'911.20	
318.03	Umsetzung REGOS	0.00	0		15'541.40	
319	Mitgliederbeiträge	90.00	100		70.00	
352	Betriebsbeiträge an Schulpsychologischen Dienst	16'029.00	16'000		17'214.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>220</b> <b>SONDERSCHULUNG</b>	<b>181'858.65</b>	<b>13'889.40</b>	<b>195'400</b>	<b>11'000</b>	<b>180'688.15</b>	<b>13'457.00</b>
301    Löhne	10'260.00		9'000		5'580.00	
303    Sozialversicherungsbeiträge	774.60		700		421.30	
310    Büro- und Schulmaterialien	1'225.05		1'500		1'812.45	
311    Anschaffung von Mobilien	1'998.00		1'700		4'089.20	
351    Beiträge an Kanton	1'872.00		2'500		2'574.00	
366    Versorgungskosten	165'729.00		180'000		166'211.20	
436    Rückerstattungen		13'889.40		11'000		13'457.00
<b>230</b> <b>BERUFSBILDUNG</b>	<b>208'600.00</b>	<b>0.00</b>	<b>205'000</b>	<b>0</b>	<b>193'250.00</b>	<b>0.00</b>
361    Schulgelder an kantonale Schulen	0.00		10'000		0.00	
364    Schulgelder an Berufsschulen	208'600.00		195'000		193'250.00	
<b>290</b> <b>ÜBRIGES BILDUNGSWESEN</b>	<b>20'658.00</b>	<b>0.00</b>	<b>20'700</b>	<b>0</b>	<b>20'713.00</b>	<b>0.00</b>
352.01    Betriebsbeitrag an Berufs- und Laufbahnberatung	20'658.00		20'700		20'713.00	
<b>3</b> <b>KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>90'463.95</b>	<b>11'880.00</b>	<b>85'100</b>	<b>12'400</b>	<b>76'712.20</b>	<b>13'725.10</b>
<b>300</b> <b>KULTURFÖRDERUNG</b>	<b>39'327.25</b>	<b>0.00</b>	<b>37'000</b>	<b>0</b>	<b>28'892.60</b>	<b>2'245.10</b>
300    Behörden, Kommissionen	224.00		0		672.00	
318    Dienstleistungen, Honorare	8'138.25		4'000		11'910.60	
319    Verbandsbeiträge	150.00		200		150.00	
365    Beiträge an private Institutionen	0.00		0		16'160.00	
365.01    Beiträge an private Institutionen	29'815.00		31'800		0.00	
365.02    Bundesfeierspende	1'000.00		1'000		0.00	
435    Verkäufe Bundesfeier		0.00		0		2'245.10
<b>310</b> <b>DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ</b>	<b>100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100.00</b>	<b>0.00</b>
85    319    Mitgliederbeiträge	100.00		100		100.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320 MASSENMEDIEN	28'676.30	0.00	26'200	0	26'812.45	0.00
310 Dorfzeitung	28'676.30		26'200		26'812.45	
330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE	40.00	0.00	100	0	40.00	0.00
319 Mitgliederbeiträge	40.00		100		40.00	
340 SPORT	5'040.40	0.00	3'900	0	3'498.00	0.00
316 Mieten, Benützungskosten	120.00		200		120.00	
317 Spesenentschädigung	508.40		500		378.00	
365 Beiträge an private Institutionen	4'412.00		3'200		3'000.00	
350 ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	1'200.00	0.00	1'200	0	1'200.00	0.00
365 Beiträge an private Institutionen	1'200.00		1'200		1'200.00	
351 FERIEHEIM / FERIEHLAGER / SKILAGER	16'080.00	11'880.00	16'600	12'400	16'169.15	11'480.00
317 Spesenentschädigungen	16'080.00		16'600		16'169.15	
436 Elternbeiträge an Lagerkosten		11'500.00		12'000		11'100.00
469 Zuwendungen		380.00		400		380.00
4 GESUNDHEIT	469'111.95	0.00	514'200	0	391'046.30	233.00
400 SPITÄLER	418'991.15	0.00	456'700	0	333'389.80	0.00
361 Betriebsdefizitbeiträge an Kantonsspital Baden	417'506.80		444'000		330'996.00	
364.01 Betriebsdefizitbeiträge an Krankenhaus Baden	412.45		1'000		409.30	
364.02 Reusspark Gnadenhal	117.90		2'000		1'984.50	
364.06 Betriebsdefizitbeiträge an Effingerhort	954.00		9'700		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>440 KRANKENPFLEGE</b>	<b>30'893.00</b>	<b>0.00</b>	<b>35'900</b>	<b>0</b>	<b>37'257.15</b>	<b>0.00</b>
319 Mitgliederbeiträge	180.00		200		180.00	
365.01 Beiträge an private Institutionen	200.00		200		200.00	
365.02 Spitex Rohrdorf	30'513.00		34'500		33'949.00	
365.03 Klinik Barmelweid	0.00		1'000		2'928.15	
<b>450 KRANKHEITSBEKÄMPFUNG</b>	<b>3'812.00</b>	<b>0.00</b>	<b>4'000</b>	<b>0</b>	<b>3'730.00</b>	<b>0.00</b>
364 Beiträge an Beratungsstelle für Suchtprobleme	3'812.00		3'800		3'730.00	
365 Beiträge an private Institutionen	0.00		200		0.00	
<b>460 SCHULGESUNDHEITSDIENST</b>	<b>14'915.80</b>	<b>0.00</b>	<b>16'700</b>	<b>0</b>	<b>16'169.35</b>	<b>233.00</b>
301 Löhne	1'400.00		1'400		1'596.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	135.90		100		150.75	
309 Übriger Personalaufwand	740.00		100		790.00	
313 Verbrauchsmaterialien	582.40		900		756.65	
317 Spesenentschädigungen	50.00		500		75.00	
318.01 Schulzahnpflege	10'395.00		11'000		10'888.45	
318.02 Schularzt, Impfungen	1'612.50		2'700		1'912.50	
436 Rückerstattungen		0.00		0		195.00
461 Kantonsbeiträge		0.00		0		38.00
<b>470 LEBENSMITTELKONTROLLE</b>	<b>500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>900</b>	<b>0</b>	<b>500.00</b>	<b>0.00</b>
313 Verbrauchsmaterialien	0.00		100		0.00	
317 Spesenentschädigungen	0.00		300		0.00	
318 Dienstleistungen, Pilzkontrollen	400.00		400		400.00	
319 Mitgliederbeiträge	100.00		100		100.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>1'010'336.00</b>	<b>220'033.34</b>	<b>831'500</b>	<b>134'200</b>	<b>833'247.85</b>	<b>285'128.16</b>
<b>500</b>	<b>494'950.90</b>	<b>2'863.50</b>	<b>496'200</b>	<b>2'700</b>	<b>407'235.50</b>	<b>2'859.00</b>
301	12'144.70		13'100		11'808.20	
303	905.40		1'000		891.40	
304	909.00		1'100		856.20	
305	396.80		400		415.70	
361	480'595.00		480'600		393'264.00	
451		2'863.50		2'700		2'859.00
<b>540</b>	<b>32'930.55</b>	<b>1'500.00</b>	<b>41'000</b>	<b>1'500</b>	<b>32'796.25</b>	<b>1'500.00</b>
352	10'483.00		10'500		10'257.50	
365	20'947.55		29'000		21'038.75	
366	1'500.00		1'500		1'500.00	
469		1'500.00		1'500		1'500.00
<b>550</b>	<b>2'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'000</b>	<b>0</b>	<b>2'000.00</b>	<b>0.00</b>
364	1'000.00		1'000		0.00	
364.01	0.00		0		1'000.00	
364.02	0.00		0		1'000.00	
365	1'000.00		0		0.00	
<b>570</b>	<b>33'103.00</b>	<b>0.00</b>	<b>30'200</b>	<b>0</b>	<b>32'145.00</b>	<b>0.00</b>
352	33'103.00		30'200		32'145.00	
<b>580</b>	<b>84'699.00</b>	<b>0.00</b>	<b>80'100</b>	<b>0</b>	<b>70'723.40</b>	<b>0.00</b>
301	3'430.00		8'000		4'844.00	
303	259.00		600		365.65	
305	60.50		200		100.70	
309	40.00		0		0.00	
313	680.00		1'000		565.70	
317	30.00		200		90.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318	15'054.15		10'200		15'153.10	
319	0.00		100		0.00	
361	14'727.00		9'700		11'159.00	
364	48'728.85		48'600		37'186.50	
365	1'023.15		500		423.15	
390	666.35		1'000		835.60	
<b>581</b>	<b>301'544.25</b>	<b>169'193.44</b>	<b>122'000</b>	<b>120'000</b>	<b>212'718.90</b>	<b>219'826.26</b>
361	18'543.00		0		0.00	
366.01	256'547.25		100'000		152'341.40	
366.02	0.00		0		37'474.95	
366.03	21'535.90		20'000		8'670.15	
366.20	4'918.10		2'000		14'232.40	
436.01		134'782.89		50'000		117'318.56
436.02		0.00		0		5'644.00
436.03		0.00		0		3'316.20
450.02		28'801.20		50'000		55'741.20
451		5'609.35		20'000		10'327.25
461		0.00		0		27'479.05
<b>582</b>	<b>61'108.30</b>	<b>46'476.40</b>	<b>61'000</b>	<b>10'000</b>	<b>75'628.80</b>	<b>60'942.90</b>
318	7'160.80		6'000		7'242.80	
366.01	53'947.50		55'000		68'386.00	
436		44'717.40		10'000		50'810.95
461		1'759.00		0		10'131.95
<b>6</b>	<b>259'510.25</b>	<b>89.85</b>	<b>244'300</b>	<b>300</b>	<b>258'070.00</b>	<b>7'626.05</b>
<b>610</b>	<b>3'171.90</b>	<b>0.00</b>	<b>10'600</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
361	3'171.90		10'600		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>620 GEMEINDESTRASSEN</b>	<b>203'154.35</b>	<b>89.85</b>	<b>180'100</b>	<b>300</b>	<b>216'186.00</b>	<b>7'626.05</b>
301 Löhne	461.25		8'000		13'259.35	
303 Sozialversicherungsbeiträge	9.50		500		449.05	
309 Übriger Personalaufwand	0.00		1'500		1'291.20	
311 Anschaffung von Mobilien	7'286.50		3'000		6'310.90	
312 Wasser, Energie	15'954.25		25'000		22'321.05	
313.01 Verbrauchsmaterialien Strassenunterhalt	15'236.05		20'000		20'498.20	
313.02 Verbrauchsmaterialien, Signale, Haus-Nr.	2'194.90		1'000		5'676.75	
313.03 Verbrauchsmaterialien, Strassenbeleuchtung	23'407.50		15'000		32'652.80	
313.04 Verbrauchsmaterialien, Diverses	2'946.70		2'800		3'333.30	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	63'838.90		35'000		45'702.50	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	9'630.70		6'000		13'446.45	
316 Miete, Benützungskosten	336.75		10'000		10'395.00	
317 Spesenentschädigungen	96.00		500		288.80	
318 Dienstleistungen, Versicherungen	18'312.10		11'300		13'489.55	
319 Übriger Sachaufwand	1'250.00		300		250.00	
390 Interne Verrechnung	42'193.25	0.00	40'200	0	26'821.10	1'135.00
435 Verkäufe		89.85		300		6'491.05
436 Rückerstattungen						
<b>650 REGIONALVERKEHR</b>	<b>53'184.00</b>	<b>0.00</b>	<b>53'600</b>	<b>0</b>	<b>41'884.00</b>	<b>0.00</b>
361 Beiträge an Kanton	53'184.00		53'600		41'884.00	
<b>7 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>691'606.40</b>	<b>652'573.30</b>	<b>700'100</b>	<b>642'800</b>	<b>725'460.80</b>	<b>669'783.55</b>
<b>701 WASSERVERSORGUNG</b>	<b>269'940.60</b>	<b>269'940.60</b>	<b>252'000</b>	<b>252'000</b>	<b>263'509.80</b>	<b>263'509.80</b>
301 Löhne	2'332.00		3'000		2'550.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	176.05		200		172.45	
310 Büromaterialien, Drucksachen	0.00		200		0.00	
311 Anschaffung von Mobilien	11'414.75		15'000		15'689.65	
312.01 Wasser/Energie, Wasserankauf	89'830.10		122'000		116'500.00	
312.02 Wasser/Energie, Pumpkosten	5'175.80		12'000		6'231.10	
313 Verbrauchsmaterialien	11'130.30		1'500		1'632.85	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	93'298.40		40'000		70'410.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	21'933.90		21'700		21'159.40	
316 Baurechtszinsen/Benützungskosten	700.00		100		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	0.00		500		0.00	
318.01	14'924.20		8'500		12'163.20	
318.59	6'472.15		10'000		4'678.30	
330	0.00		0		111.80	
352	11'780.00		11'700		11'620.00	
de						
380	0.00		4'600		0.00	
390	772.95		1'000		591.05	
429.09		28'499.75		87'000		90'493.80
434.01		128'540.60		140'000		124'917.85
434.02		2'666.75		2'000		507.60
436		80.00		0		80.00
452.09		23'000.00		23'000		23'000.00
de						
480		87'153.50		0		24'510.55
<b>711</b>	<b>160'952.50</b>	<b>160'952.50</b>	<b>172'700</b>	<b>172'700</b>	<b>166'126.90</b>	<b>166'126.90</b>
301	0.00		0		406.00	
313	857.50		1'000		968.10	
314	58'919.15		60'000		40'268.50	
317	0.00		100		0.00	
318.01	1'855.00		6'000		10'560.65	
318.59	3'531.85		10'000		3'328.60	
330	0.00		0		101.50	
352.01	11'480.00		11'300		11'320.00	
de						
352.02	84'309.00		84'300		84'327.00	
380	0.00		0		14'846.55	
429.09		16'585.00		45'800		56'501.15
434.01		112'903.50		120'000		109'625.75
480		31'464.00		6'900		0.00
<b>721</b>	<b>220'349.20</b>	<b>220'349.20</b>	<b>217'500</b>	<b>217'500</b>	<b>222'196.60</b>	<b>222'196.60</b>
71						
301	126.00		0		70.00	
308	700.00		0		400.00	
310	596.00		800		683.75	
313.01	0.00		3'000		0.00	
<b>ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG</b>						
Löhne						
Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte						
Büromaterialien, Drucksachen						
Kehrmarken						

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.02 Sperrgut- und Containermarken	0.00		500		0.00	
313.03 Grüngutmarken	4'590.10		4'000		4'331.05	
316 Miete, Benützungskosten	240.75		0		96.00	
317 Spesenentschädigungen	14'062.40		12'000		13'068.00	
318.01 Hauskehricht/Sperrgut, Transport	24'615.30		22'000		22'918.95	
318.02 Hauskehricht/Sperrgut, Verbrennung	48'599.60		46'000		47'197.10	
318.03 Grüngut, Transport	24'646.55		24'000		23'217.30	
318.04 Grüngut, Verwertung und Häckseldienst	30'070.75		30'000		30'589.35	
318.07 Glas Recycling (Bruchglas)	6'073.85		8'000		6'222.35	
318.09 Metalle	0.00		500		0.00	
318.10 Uebrige Abfallarten	2'445.60		2'500		2'657.25	
318.11 Sonderentsorgungstag	2'581.40		3'000		2'580.60	
318.21 Honorare, Versicherung	2'545.35		400		1'286.10	
318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	397.40		0		0.00	
329 Vorsussverzinsung	494.35		1'900		2'686.30	
331 Vorgeschriebene Vorsussabtragung	4'943.50		6'500		8'954.30	
332 Zusätzliche Vorsussabtragung	28'672.10		27'500		31'153.35	
352 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	13'180.00		12'900		13'120.00	
390 Interne Verrechnung	10'768.20		12'000		10'964.85	
434.01 Erlös Verkauf Bühnenmarken	89'766.15			90'000		88'813.25
434.02 Erlös Verkauf Containermarken	20'746.70			20'000		22'023.80
434.03 Erlös Verkauf Sperrgut	721.50			1'000		1'253.75
434.04 Erlös Grünabfuhr	51'629.55			53'000		55'130.65
434.05 Erlös Grundgebühr	34'698.15			34'000		34'651.70
434.06 Sonderentsorgungsgebühren	922.70			1'500		1'131.70
434.07 Abgeltung der Gemeinde, Abfallentsorgung	9'000.00			9'000		9'000.00
435.01 Verkäufe	12'864.45			9'000		9'971.75
437 Bussen gemäss Abfallreglement	0.00			0		220.00
<b>740 FRIEDHOF, BESTATTUNG</b>	<b>19'500.75</b>	<b>0.00</b>	<b>38'400</b>	<b>0</b>	<b>35'979.70</b>	<b>0.00</b>
318 Dienstleistungen	188.75		200		179.70	
352 Betriebsbeitrag an Regionalfriedhof	19'312.00		38'200		35'800.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>750</b>	<b>1'348.80</b>	<b>0.00</b>	<b>4'300</b>	<b>0</b>	<b>16'215.20</b>	<b>16'798.90</b>
	<b>GEWÄSSERVERBAUUNGEN</b>					
301	Löhne	308.00	2'000		329.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	0.00	200		0.00	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	554.00	0		15'319.35	
317	Spesenentschädigungen	0.00	100		0.00	
361	Beiträge an den Kanton	486.80	2'000		566.85	
461	Beiträge des Kantons	0.00	0			16'798.90
<b>770</b>	<b>NATURSCHUTZ</b>	<b>500.00</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>400.00</b>	<b>0.00</b>
365	Beiträge an private Institutionen	500.00	500		400.00	
<b>780</b>	<b>ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ</b>	<b>10'038.40</b>	<b>10'700</b>	<b>400</b>	<b>10'353.55</b>	<b>843.60</b>
311	Anschaffung von Mobilien	612.40	700		580.00	
313	Verbrauchsmaterialien	1'630.40	1'200		590.70	
318	Dienstleistungen	2'143.50	3'000		4'011.60	
362	Beiträge an Gemeinden	667.80	800		667.10	
390	Interne Verrechnung	4'984.30	5'000		4'504.15	
461	Beiträge des Kantons			400		843.60
<b>790</b>	<b>RAUMORDNUNG</b>	<b>8'976.15</b>	<b>4'000</b>	<b>200</b>	<b>10'679.05</b>	<b>307.75</b>
310	Büromaterialien, Drucksachen	0.00	500		303.60	
313	Verbrauchsmaterialien	0.00	1'000		0.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	6'319.15	0		7'815.45	
362	Beitrag an Regionalplanung	2'657.00	2'500		2'560.00	
435	Verkäufe			200		307.75

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b> VOLKSWIRTSCHAFT	33'283.05	0.00	33'200	0	34'633.30	0.00
<b>800</b> LANDWIRTSCHAFT	5'994.75	0.00	7'100	0	6'963.55	0.00
300 Kommissionen	322.00		1'000		644.00	
301 Löhne	2'263.70		2'500		2'487.15	
303 Sozialversicherungsbeiträge	181.95		200		227.05	
313 Verbrauchsmaterialien	0.00		200		0.00	
317 Spesenentschädigungen	707.10		200		575.35	
366 Beiträge an Bienenzüchter	2'520.00		3'000		3'030.00	
<b>810</b> WALD	23'428.00	0.00	21'500	0	26'108.45	0.00
318 Dienstleistungen	968.00		2'000		1'456.45	
361 Beiträge an den Kanton	3'280.00		0		5'572.00	
362 Beitrag in Forstkasse	19'180.00		19'500		19'080.00	
<b>820</b> JAGD, FISCHEREI	650.60	0.00	600	0	510.60	0.00
352 Entschädigung an Gemeinden	140.00		0		0.00	
361 Beiträge an kantonale Wildschadenkasse	510.60		600		510.60	
<b>830</b> KOMMUNALE WERBUNG	3'209.70	0.00	4'000	0	1'050.70	0.00
313 Verbrauchsmaterialien	3'209.70		4'000		1'050.70	
<b>9</b> FINANZEN, STEUERN	1'268'940.89	5'691'452.05	1'183'300	5'634'600	2'578'219.41	6'276'199.90
<b>900</b> GEMEINDESTEUERN	41'461.10	5'329'270.15	50'000	5'280'000	9'064.85	5'951'034.75
330 Abschreibungen	41'461.10		50'000		9'064.85	
400.01 Einkommens- und Vermögenssteuern		5'184'359.70		5'100'000		5'720'123.45
400.02 Quellensteuern		23'565.10		40'000		42'755.00
401 Aktiensteuern		121'345.35		140'000		188'156.30

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>905 ANDERE STEUERN</b>	0.00	60'822.75	0	46'000	0.00	48'765.20
400 Nach- und Strafsteuern		8'385.05		1'000		534.20
403 Grundstückgewinnsteuern		37'034.50		30'000		34'571.00
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		3'133.20		1'000		0.00
406 Hundesteuern		12'270.00		14'000		13'660.00
<b>920 FINANZAUSGLEICH</b>	192'010.00	0.00	192'000	0	135'690.00	0.00
361 Ausgleichsbeiträge an Kanton	192'010.00		192'000		135'690.00	
<b>940 KAPITALDIENST</b>	73'714.65	28'574.60	155'000	18'900	175'679.10	57'731.25
318 Bank- und Postcheckgebühren	1'909.15		1'800		1'786.40	
319 Mitgliederbeiträge	400.00		400		400.00	
320 Zinsen für laufende Verpflichtungen	0.00		0		132.40	
321 Zinsen für kurzfristige Schulden	6'669.25		0		6'700.55	
329.01 Skonti, Vergütungsinsen	19'651.50		20'000		19'664.80	
329.02 Verpflichtungsverzinsungen	45'084.75		132'800		146'994.95	
420 Bankkontokorrentzinsen		17'457.55		10'000		13'981.95
421 Aktivzinsen aus Guthaben, Verzugszins		10'622.70		7'000		41'063.00
429.01 Vorschussverzinsungen		494.35		1'900		2'686.30
<b>942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS</b>	0.00	5'989.00	0	6'000	0.00	5'989.00
423 Liegenschaftserträge, Pachtzinsen		5'989.00		6'000		5'989.00
<b>990 ABSCHREIBUNGEN</b>	694'959.59	0.00	502'600	0	2'045'105.76	0.00
331 Vorgeschriebene Abschreibungen	129'199.55		227'600		222'629.50	
332 Zusätzliche Abschreibungen	565'760.04		275'000		1'822'476.26	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
992 Hauswarte/Bauamt	266'795.55	266'795.55	283'700	283'700	212'679.70	212'679.70
301 Löhne	221'273.10		235'000		179'883.15	
303 Sozialversicherungsbeiträge	16'835.70		17'700		13'272.70	
304 Personalversicherungsbeiträge	13'309.80		21'000		10'725.00	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	10'523.90		10'000		8'798.85	
309 Übriger Personalaufwand	3'853.05		0		0.00	
317 Spesenentschädigungen	1'000.00		0		0.00	
436 Rückerstattungen		255.75		0		8'872.00
452 Rückerstattungen von Gemeinde		6'450.30		2'000		3'138.60
490 Interne Verrechnungen		260'089.50		281'700		200'669.10

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspr. Kredit ab 2006
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
T O T A L	2'138'549.65	2'138'549.65	2'723'000	2'723'000	1'324'226
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	62'139.00		48'000		145'336
2 BILDUNG	657'400.55		520'000		196'301
6 VERKEHR	388'636.20		343'000		732'140
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	858'710.80	171'663.10	1'472'000	340'000	250'449
9 FINANZEN	171'663.10	1'966'886.55	340'000	2'383'000	665'704

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspr. Kredit ab 2006
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>				
		62'139.00	48'000	145'336	17'795
<b>100</b>	<b>RECHTSWESEN</b>				
581.01	Katasterneuerung/Digitalisierung GV vom 07.12.98 Fr. 410'000	62'139.00	48'000	145'336	17'795
660.01	Bundesbeitrag an Katasterneuerung GV vom 07.12.98 Fr. 40'100			330'066	17'795
661.01	Kantonsbeitrag an Katasterneuerung GV vom 07.12.98 Fr. 144'600			40'134	
				144'596	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>				
		657'400.55	520'000	196'301	
<b>213</b>	<b>SCHULANLAGEN</b>				
503.01	Sanierung altes Schulhaus GV vom 01.12.03 Fr. 650'000	657'400.55	520'000	196'301	
503.02	Zusatzkredit Sanierung altes Schulhaus GV vom 29.11.04 Fr. 70'000	479'289.75	350'000	196'301	
506.01	Möblierung/bauliche Massnahmen Einführung Schulleitung/-sekretariat GV vom 29.11.04 Fr. 100'000	71'724.85	70'000		
		106'385.95	100'000		
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>				
		388'636.20	343'000	732'140	849'545
<b>620</b>	<b>GEMEINDESTRASSEN</b>				
501.05	Verkehrssanierung Dorfkern 1. Etappe GV vom 01.12.03 Fr. 312'000	364'636.20	334'000	673'140	849'545
501.06	Radweg Busslingen-Niederrohrdorf GV vom 27.11.00 Fr. 150'000	4'492.95	312'000	102'402	43'105
501.07	Erschliessungsbeitrag Bolismatt GV vom 11.06.01 Fr. 410'000	18'000.00	22'000	257'799	134'201
501.08	Erschliessung Hägele, Projektierungskredit GV vom 17.06.02 Fr. 65'000	753.20		64'389	
501.09	Sanierung Hägelestrasse GV vom 16.06.03 Fr. 285'000	90'329.30		228'550	
561.01	Sanierung K411 innerorts dekretsgemässer Beitrag			20'000	611'300

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspr. Kredit ab 2006
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>640 BUNDESBAHNEN</b>	24'000.00		9'000		59'000
560.01 Haltestelle Mellingen-Heitersberg GV vom 17.06.02 Fr. 68'000	24'000.00		9'000		59'000
<b>7 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	858'710.80	171'663.10	1'472'000	340'000	250'449 665'704
<b>701 WASSERVERSORGUNG</b>	792'670.65	61'467.20	1'383'000	140'000	115'128 550'866
501.04 Wasserreservoir Sennhof, Projektierung GV vom 03.12.01 Fr. 30'000					41'664
501.05 Erneuerung Fernsteuerung/Neubau Stufenpumpwerk mit Druckbrecherschacht GV vom 02.12.02 Fr. 596'000	199'532.80		514'000		72'479 323'988
503.01 Wasserversorgung Sennhof GV vom 02.12.02 Fr. 880'000	593'137.85		869'000		985 285'877
611.01 Anschlussgebühren, Wasserversorgung		61'467.20		140'000	59'000
661.05 Kantonsbeitrag Fernsteuerung/Stufenpumpwerk GV vom 02.12.02 Fr. 59'000					
<b>711 ABWASSERBESEITIGUNG</b>	63'409.70	110'195.90	80'000	200'000	73'852 104'738
562.01 Beteiligung an Trocknungs- und Entwässerungsanlage der ARA Mellingen GV vom 21.06.04 Fr. 63'000	58'409.70				4'590
562.02 Sanierung Verbandskanäle GV vom 29.11.04 Fr. 79'000					79'000
581.01 Generelles Entwässerungsprojekt GEP GV vom 29.11.99 Fr. 180'000	5'000.00		80'000		101'003 73'997
610.09 Baubeiträge von Privaten Sennhof ohne MWSt GV vom 06.06.94 Fr. 40'000					27'151 12'849
611.01 Anschlussgebühren, Kanal-/Klärbeitrag		110'195.90		200'000	40'000
661.03 Kantonsbeitrag an Generelles Entwässerungsprojekt GV vom 29.11.99 Fr. 40'000					

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspr. Kredit ab 2006
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>790 RAUMORDNUNG</b>	<b>2'630.45</b>		<b>9'000</b>		<b>10'101</b>
581.04 Dorfkerplanungen Remetschwil/Busslingen GV vom 07.12.98 Fr. 50'000				49'200	
581.05 Dorfkerplanung Busslingen Zusatzkredit GV vom 17.06.02 Fr. 25'000	2'630.45		9'000		10'101
<b>9 FINANZEN</b>	<b>171'663.10</b>	<b>1'966'886.55</b>	<b>340'000</b>	<b>2'383'000</b>	
<b>999 ABSCHLUSS</b>	<b>171'663.10</b>	<b>1'966'886.55</b>	<b>340'000</b>	<b>2'383'000</b>	
590.02 Passivierte Einnahmen Wasserversorgung	61'467.20		140'000		
590.04 Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	110'195.90		200'000		
690.01 Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde		1'110'806.20		920'000	
690.02 Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung		792'670.65		1'383'000	
690.04 Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung		63'409.70		80'000	

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>1</b>	<b>9'923'646.17</b>	<b>49'072'189.16</b>	<b>49'493'842.14</b>	<b>9'501'993.19</b>
<b>10</b>	<b>7'007'023.42</b>	<b>45'657'986.56</b>	<b>46'661'407.57</b>	<b>6'003'602.41</b>
<b>100</b>	<b>4'424'896.67</b>	<b>12'950'509.60</b>	<b>15'185'898.10</b>	<b>2'189'508.17</b>
<b>1000</b>	<b>13'964.70</b>	<b>249'586.25</b>	<b>242'220.05</b>	<b>21'330.90</b>
1000.01	13'964.70	249'586.25	242'220.05	21'330.90
<b>1001</b>	<b>255'879.37</b>	<b>5'579'001.10</b>	<b>5'329'217.10</b>	<b>505'663.37</b>
1001.01	255'879.37	5'579'001.10	5'329'217.10	505'663.37
<b>1002</b>	<b>4'155'052.60</b>	<b>7'121'922.25</b>	<b>9'614'460.95</b>	<b>1'662'513.90</b>
1002.01	3'492'415.65	1'349'366.45	4'100'037.95	741'744.15
1002.02	662'636.95	5'772'555.80	5'514'423.00	920'769.75
<b>101</b>	<b>2'225'493.15</b>	<b>31'701'369.46</b>	<b>31'475'077.87</b>	<b>2'451'784.74</b>
<b>1010</b>	<b>0.00</b>	<b>1'162'360.90</b>	<b>1'162'360.90</b>	<b>0.00</b>
1010.01	0.00	1'162'360.90	1'162'360.90	0.00
<b>1011</b>	<b>0.00</b>	<b>1'563'217.05</b>	<b>1'563'217.05</b>	<b>0.00</b>
1011.01	0.00	1'563'217.05	1'563'217.05	0.00
<b>1012</b>	<b>1'983'012.60</b>	<b>28'027'556.05</b>	<b>27'739'240.80</b>	<b>2'271'327.85</b>
1012.01	1'963'469.25	13'363'045.70	13'142'831.70	2'183'683.25
1012.02	0.00	807'417.90	807'417.90	0.00
1012.03	0.00	12'487'700.70	12'487'700.70	0.00
1012.04	0.00	189'576.65	189'576.65	0.00
1012.05	334.90	1'118'882.00	1'092'505.40	26'711.50

SL Rückstellungen/Verrechnungen/Umbuchungen

	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
	01.01.2005	Zuwachs	Abgang	31.12.2005
1012.11	1'201.95	20'176.60	1'201.95	20'176.60
1012.12	18'006.50	40'756.50	18'006.50	40'756.50
<b>1015</b>	<b>12'820.05</b>	<b>592'623.61</b>	<b>597'998.27</b>	<b>7'445.39</b>
	<b>Andere Debitoren</b>			
1015.01	7'926.30		7'806.30	120.00
1015.04	4'893.75	12'530.70	11'314.25	6'110.20
1015.06	0.00	291'078.55	289'863.36	1'215.19
1015.08	0.00	7'064.50	7'064.50	0.00
1015.14	0.00	281'949.86	281'949.86	0.00
	<b>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</b>	<b>157'554.40</b>	<b>216'299.80</b>	<b>157'554.40</b>
<b>1018</b>	<b>216'299.80</b>	<b>157'554.40</b>	<b>216'299.80</b>	<b>157'554.40</b>
1018.01	1'334.85	2'773.05	1'334.85	2'773.05
1018.02	76'535.65	48'218.65	76'535.65	48'218.65
1018.04	138'429.30	106'562.70	138'429.30	106'562.70
<b>1019</b>	<b>13'360.70</b>	<b>198'057.45</b>	<b>195'961.05</b>	<b>15'457.10</b>
	<b>Übrige</b>			
1019.01	4'353.75	400.00	4'753.75	0.00
1019.51	0.00	13'346.90	13'346.90	0.00
1019.52	0.00	58'947.40	58'947.40	0.00
1019.53	1'063.40	11'068.65	12'132.05	0.00
1019.54	0.00	4'819.15	4'819.15	0.00
1019.55	0.00	11'154.20	11'154.20	0.00
1019.59	7'943.55	98'321.15	90'807.60	15'457.10
<b>102</b>	<b>356'202.00</b>	<b>1'000'000.00</b>		<b>1'356'202.00</b>
	<b>ANLAGEN</b>			
<b>1020</b>	<b>0.00</b>	<b>1'000'000.00</b>		<b>1'000'000.00</b>
	<b>Festverzinsl. Wertpapiere</b>			
1020.02	0.00	1'000'000.00		1'000'000.00
	NAB Baden, Anlagekonto 595038-7G-4			

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>1023</b> Liegenschaften	356'202.00			356'202.00
1023.01 Liegenschaften gemäss Verzeichnis	356'202.00			356'202.00
<b>103</b> TRANSITORISCHE AKTIVEN	431.60	6'107.50	431.60	6'107.50
<b>1039</b> Übrige	431.60	6'107.50	431.60	6'107.50
1039.01 Transitorische Aktiven	431.60	6'107.50	431.60	6'107.50
<b>11</b> VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'019'977.15	2'558'122.25	2'798'818.97	1'779'280.43
<b>114</b> SACHGÜTER	1'628'441.30	2'493'352.80	2'798'818.97	1'322'975.13
<b>1141</b> Tiefbauten	732'139.85	388'636.20		1'120'776.05
1141.01 Erschliessungsbeitrag Bolismatt	257'799.25	18'000.00		275'799.25
1141.02 Erschliessung Hägeler, Projektierung	64'388.80	753.20		65'142.00
1141.03 Sanierung Hägelerstrasse	228'549.85	90'329.30		318'879.15
1141.05 Sanierung K411 innerorts	20'000.00			20'000.00
1141.06 Radweg Busslingen-Niederrohrdorf	102'401.95	4'492.95		106'894.90
1141.07 Haltestelle Mellingen-Heitersberg	59'000.00	24'000.00		83'000.00
1141.08 Verkehrssanierung Dorfkern 1. Etappe	0.00	251'060.75		251'060.75
<b>1143</b> Hochbauten	896'301.45	551'014.60	1'447'316.05	0.00
1143.01 Sanierung und Umbau Regionales Alterszentrum Fislisbach	700'000.00		700'000.00	0.00
1143.02 Sanierung altes Schulhaus	196'301.45	551'014.60	747'316.05	0.00
<b>1149</b> Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	1'553'702.00	1'351'502.92	202'199.08
1149.01 Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	1'553'702.00	1'351'502.92	202'199.08

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>117 ÜBRIGE AKTIVIERTE AUSGABEN</b>	<b>391'535.85</b>	<b>64'769.45</b>		<b>456'305.30</b>
<b>1171 Planungen</b>	<b>391'535.85</b>	<b>64'769.45</b>		<b>456'305.30</b>
1171.02 Dorfkernplanung Remetschwil	49'200.00			49'200.00
1171.03 Katasterneuerung/Digitalisierung	330'066.45	62'139.00		392'205.45
1171.04 Dorfkernplanung Busslingen	12'269.40	2'630.45		14'899.85
<b>12 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>896'645.60</b>	<b>856'080.35</b>	<b>33'615.60</b>	<b>1'719'110.35</b>
<b>128 VORSCHÜSSE</b>	<b>896'645.60</b>	<b>856'080.35</b>	<b>33'615.60</b>	<b>1'719'110.35</b>
<b>1280 Wasserversorgung</b>	<b>287'247.65</b>	<b>792'670.65</b>		<b>1'079'918.30</b>
1280.02 Wasserreservoir Sennhof, Projektierung	41'663.70			41'663.70
1280.04 Erneuerung Fernsteuerung und Neubau Stufenpumpwerk mit Druckbrecherschacht Busslingen	72'478.55	199'532.80		272'011.35
1280.05 Wasserversorgung Sennhof	984.70	593'137.85		594'122.55
1280.06 Verlegung Wasserleitung Hägeler	172'120.70			172'120.70
<b>1284 Abwasserbeseitigung</b>	<b>559'962.80</b>	<b>63'409.70</b>		<b>623'372.50</b>
1284.02 Sanierung Leitungen Hägelerstrasse	322'648.75			322'648.75
1284.03 Verlegung Leitungen Hägeler	136'310.80			136'310.80
1284.04 Beteiligung an Trocknungs-/Entwässerungsanlage der ARA Mellingen	0.00	58'409.70		58'409.70
1284.05 Generelles Entwässerungsprojekt GEP	101'003.25	5'000.00		106'003.25
<b>1285 Abfallbeseitigung</b>	<b>49'435.15</b>		<b>33'615.60</b>	<b>15'819.55</b>
1285.01 Allgemeines Vorschusskonto Abfallbeseitigung	49'435.15		33'615.60	15'819.55

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>2 PASSIVEN</b>	9'923'646.17	18'912'500.60	19'334'153.58	9'501'993.19
20 FREMDKAPITAL	2'311'057.14	18'689'237.50	18'549'842.45	2'450'452.19
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	2'027'797.39	18'613'824.25	18'266'277.70	2'375'343.94
2000 Kreditoren	42'222.70	5'778'333.50	5'715'423.65	105'132.55
2000.01 AVH/IV/EO/ALV/FAK	0.00	155'149.60	155'149.60	0.00
2000.02 Personalversicherungen	0.00	119'660.70	119'660.70	0.00
2000.04 Unfall-/Krankenversicherungen	0.00	26'627.90	26'627.90	0.00
2000.11 Kreditoren	0.00	5'371'762.75	5'371'762.75	0.00
2000.13 Habensalden SL-Steuerbezug	42'149.85	76'159.65	42'149.85	76'159.65
2000.14 Habensaldo von anderen Aktivkonten des Finanzvermögens	72.85	28'972.90	72.85	28'972.90
<b>2006 Kontokorrente</b>	<b>444'615.49</b>		<b>4'184.75</b>	<b>440'430.74</b>
2006.02 Ortsbürgergemeinde	444'615.49		4'184.75	440'430.74
<b>2007 Steuerabrechnungskonten</b>	<b>1'172'149.25</b>	<b>7'417'901.85</b>	<b>7'153'114.40</b>	<b>1'436'936.70</b>
2007.01 Staatssteuern	1'020'720.65	6'592'796.20	6'356'409.75	1'257'107.10
2007.02 Reformierte Kirchensteuern	0.00	349'195.20	322'716.20	26'479.00
2007.03 Römisch-katholische Kirchensteuern	142'408.05	475'895.35	465'839.20	152'464.20
2007.04 Christ-katholische Kirchensteuern	9'020.55	15.10	8'149.25	886.40
<b>2008 Verbindungskonto alte/neue Rechnung</b>	<b>368'809.95</b>	<b>392'843.95</b>	<b>368'809.95</b>	<b>392'843.95</b>
2008.01 Kasse	4'178.80	598.20	4'178.80	598.20
2008.02 Postcheck	255'833.80	335'623.00	255'833.80	335'623.00
2008.03 RB Niederrohrdorf	67'704.40	52'114.90	67'704.40	52'114.90
2008.04 NAB Baden	41'092.95	4'507.85	41'092.95	4'507.85

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>2009</b>	<b>0.00</b>	<b>5'024'744.95</b>	<b>5'024'744.95</b>	<b>0.00</b>
<b>Übrige</b>				
2009.03 Interner Geldverkehr	0.00	4'940'357.50	4'940'357.50	0.00
2009.04 Durchlaufende Posten	0.00	26'614.35	26'614.35	0.00
2009.51 Kreditor MWSt, Wasserversorgung (WW)	0.00	4'623.65	4'623.65	0.00
2009.53 Kreditor MWSt, Abwasserbeseitigung (AW)	0.00	16'956.30	16'956.30	0.00
2009.55 Kreditor MWSt, Abfallbeseitigung (AF)	0.00	16'105.95	16'105.95	0.00
2009.59 Kreditor MWSt, Abrechnungskonto Haben-Saldo	0.00	20'087.20	20'087.20	0.00
<b>203</b>	<b>0.00</b>	<b>8'766.80</b>	<b>305.00</b>	<b>8'461.80</b>
<b>VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN</b>				
<b>2035</b>	<b>0.00</b>	<b>8'766.80</b>	<b>305.00</b>	<b>8'461.80</b>
<b>Zuwendungen</b>				
2035.03 freie Verfügung Schule	0.00	8'766.80	305.00	8'461.80
<b>205</b>	<b>283'259.75</b>	<b>66'646.45</b>	<b>283'259.75</b>	<b>66'646.45</b>
<b>TRANSITORISCHE PASSIVEN</b>				
<b>2059</b>	<b>283'259.75</b>	<b>66'646.45</b>	<b>283'259.75</b>	<b>66'646.45</b>
<b>Übrige</b>				
2059.01 Transitorische Passiven	283'259.75	66'646.45	283'259.75	66'646.45
<b>22</b>	<b>6'615'074.48</b>	<b>223'263.10</b>	<b>784'311.13</b>	<b>6'054'026.45</b>
<b>SPEZIALFIANZIERUNGEN</b>				
<b>228</b>	<b>6'615'074.48</b>	<b>223'263.10</b>	<b>784'311.13</b>	<b>6'054'026.45</b>
<b>VERPFLICHTUNGEN</b>				
<b>2280</b>	<b>3'137'222.05</b>	<b>61'467.20</b>	<b>87'153.50</b>	<b>3'111'535.75</b>
<b>Wasserversorgung</b>				
2280.01 Allgemeines Verpflichtungskonto Wasserversorgung	3'137'222.05	61'467.20	87'153.50	3'111'535.75
<b>2284</b>	<b>2'218'463.90</b>	<b>110'195.90</b>	<b>31'464.00</b>	<b>2'297'195.80</b>
<b>Abwasserbeseitigung</b>				
2284.01 Allgemeines Verpflichtungskonto Abwasserbeseitigung.	2'218'463.90	110'195.90	31'464.00	2'297'195.80

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>2288</b>	<b>418'115.40</b>	<b>51'600.00</b>	<b>9'150.30</b>	<b>460'565.10</b>
Spezialfonds				
2288.01	418'115.40	51'600.00	9'150.30	460'565.10
Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten				
<b>2289</b>	<b>841'273.13</b>		<b>656'543.33</b>	<b>184'729.80</b>
Passivierte Abschreibungen				
2289.04	40'134.20			40'134.20
Bundesbeitrag an Katastererneuerung				
2289.05	144'595.60			144'595.60
Kantonsbeitrag an Katastererneuerung				
2289.21	656'543.33		656'543.33	0.00
indirekte Abschreibungen				
<b>23</b>	<b>997'514.55</b>			<b>997'514.55</b>
EIGENKAPITAL				
<b>239</b>	<b>997'514.55</b>			<b>997'514.55</b>
KAPITAL				
<b>2390</b>	<b>997'514.55</b>			<b>997'514.55</b>
Kapital				
2390.01	997'514.55			997'514.55
Eigenkapital				

# Finanzierungsausweis

per 31.12.2005

<b>Mittelverwendung</b>			<b>Mittelherkunft</b>		
911	Finanzierungsfehlbetrag der IR der EG	4'15'846.61	911	Finanzierungsüberschuss der IR der EG	0.00
<b>Zunahme der</b>			<b>Abnahme der</b>		
100	flüssigen Mittel	0.00	100	flüssigen Mittel	2'235'388.50
101	Guthaben	226'291.59	101	Guthaben	0.00
102	Anlagen des FV	1'000'000.00	102	Anlagen des FV	0.00
103	transitorischen Aktiven	5'675.90	103	transitorischen Aktiven	0.00
128	Vorschüsse für Spezialfinanzierung	822'464.75	128	Vorschüsse für Spezialfinanzierung	0.00
<b>Abnahme der</b>			<b>Zunahme der</b>		
200	laufenden Verpflichtungen	0.00	200	laufenden Verpflichtungen	347'546.55
201	kurzfristigen Schulden	0.00	201	kurzfristigen Schulden	0.00
202	langfristigen Schulden	0.00	202	langfristigen Schulden	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.00	203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	8'461.80
204	Rückstellungen	0.00	204	Rückstellungen	0.00
205	transitorische Passiven	216'613.30	205	transitorische Passiven	0.00
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen ohne 2289	0.00	228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen ohne 2289	95'495.30
<b>Total</b>		<b>2'686'892.15</b>	<b>Total</b>		<b>2'686'892.15</b>

Gemeinde: 5453 Remetschwil				Liegenschaften des Finanzvermögens				Einwohnergemeinde					
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m <sup>2</sup> Ende Jahr	Erwerb od. Erstellig. Jahr	Preis/Fr.	Name der Mieter und Pächter	Jahreszins in Fr.	Bilanzwerte und Mutationen in Franken		Abschreibungen	Ende Jahr
										Anfangs Jahr	Zuwachs		
Acker/Wiese	Bodenacher	Ldw	146		1'270					0			0
Acker/Wiese	Wolfacher	Ldw	154		13'010			Diverse	514				
Acker/Wiese	Schürmatte/Wolfacher	Ldw	256		6'766			Diverse	299	39'600			39'600
Acker/Wiese	Schürmatte	Ldw	258		23'657			Diverse	1'026				
Acker/Wiese	Schürmatte	Ldw	261		24'278			Diverse	447	96'002			96'002
Acker/Wiese	Oberzelg	Ldw	264	300*	23'235			Diverse	706				
Acker/Wiese	Oberzelg	Ldw	269		22'607			Diverse	646	41'400			41'400
Wiese	Brand/S'berg	Ldw	309		13'004			Diverse					
Wiese	Sonnenberg	Ldw	312		60'345			Diverse	830				
Wiese	Fuchsloch/Sonnenberg	Ldw	423		2'918			Diverse	154	149'400			149'400
Wald	Tobel	Wald	179		2'186					0			0
Acker/Wiese	Haberrösl/Sennhof	Ldw	394		15'069			Diverse	503	29'800			29'800
					208'345				5'125	356'202			356'202

\*) Gebäude-Nr. 300 ist das neue Wasserreservoir

Gemeinde: 5453 Remetschwil										Liegenschaften des Verwaltungsvermögens				Einwohnergemeinde	
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m <sup>2</sup> Ende Jahr	Erwerb od. Erstellig. Jahr	Preis/Fr.	Art der Nutzung	Fremdmieten pro Jahr	Mutationen in m <sup>2</sup>		Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen			
										Anfangs Jahr	Zuwachs			Abgang	
Strassen/Plätze	Div.	Div.	Div.		135'541					135'325	216				
FW-Lokal	Busslingen	OeB	74	205a	416	1965	10'400	Feuerwehr		416			199'000		
Acker/Wiese/Wald	Hint. Goger	OeB	178	496	16'453	1978	664'740	Asylantenunterk.	554	16'453			100'000		
altes Gde.haus	Remetschwil	OeB	210	246	4'171	1969		MFH, vermietet	72'886	4'171			1'491'000		
Doppelkindergarten	Remetschwil	OeB	210	243	inkl.	1969		Kindergarten		inkl.			943'000		
Gebäudeplatz	Remetschwil	OeB	210	500	inkl.	1969	105'705	ehem. Gasslerh.		inkl.			2'881'000		
neues Gde.haus mit FW-Lokalität	Remetschwil	OeB	210		inkl.	1987	82'235	Verwaltung		inkl.					
Schulhaus	Remetschwil	OeB	226	69	2'346			Schule		2'346			1'025'000		
Nähsschule	Remetschwil	OeB	226	90	inkl.	1940		Schule		inkl.			177'000		
Turnplatz	Remetschwil	OeB	227		1'606			Schule		1'606					
neues Reservoir	Oberzeig	Wald	264	300	(FV)	1976		Wasserversorg.		(FV)			464'000		
Posthaltestelle	Remetschwil	OeB	265	365	854			Öffentl. Verkehr		854			32'000		
altes Reservoir	Schürmatten	Wald	274	131	152	1910		Wasserversorg.		152			54'000		
Reservoirplatz	Schneidermatt	Wald	370		169			Wasserversorg.		169					
Brunnenanlage	Sennhof	Wald	391		101	1910		Wasserversorg.		101					
Reservoir Bussl.	Ban	Wald	408	53	0			Wasserversorg.		41					
Reservoir Bussl.	Ban	Wald	407		96	2005		Wasserversorg.		0		41	Landabtausch OBG/EWG		
Posthaltestelle	Busslingen	OeB	572		161			Öffentl. Verkehr		161					
Posthaltestelle	Busslingen	OeB	573		437			Öffentl. Verkehr		437					
Mehrzweckhalle	Husmatte	OeB	633	309	11'576	1978		Schule	310	11'576			2'416'000		
Schulhaus	Husmatte	OeB	633	465	inkl.	1978		Schule		inkl.			3'166'000		
Kindergarten	Sonnenbergweg	OeB	524	432	1'275	1988		Kindergarten		1'275			Landabtausch OBG/EWG		
Busslingen					175'354					73'750	175'083		787'000		

#### **4. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 1'203'000.00 für den Ersatz von Werkleitungen sowie die Anpassung der Strassenbeleuchtung im Zusammenhang mit der Sanierung der K 411**

---

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau beabsichtigt, die Kantonsstrasse K 411 im Innerortsbereich in Remetschwil zu sanieren. Die Gemeindeversammlung hat am 29. November 2004 dem Gemeindeanteil in der Höhe von Fr. 631'300.00 zugestimmt. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich im Jahre 2007 begonnen.

Parallel zum Projekt der Kantonsstrasse wird momentan das Generelle Entwässerungsprojekt (GEP) bearbeitet. Die Arbeiten des GEP sowie weitere Abklärungen haben ergeben, dass auch ein Teil der Abwasseranlagen sowie der Wasserleitungen in der K 411 erneuert bzw. ersetzt werden müssen. Gleichzeitig werden die erforderlichen Leitungen für ein Regenbecken erstellt, welches zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge des Entwässerungskonzeptes realisiert werden muss.

Es macht Sinn, diese Arbeiten mit den Sanierungsarbeiten an der Kantonsstrasse zu kombinieren, damit nicht in wenigen Jahren der neue Belag wieder aufgebrochen werden muss.

Das beauftragte Ingenieurbüro Scheifele + Meiler AG, Spreitenbach, rechnet mit folgenden Kosten:

• Schmutz- und Meteorwasserleitungen	Fr.	984'000.00
• Wasserleitungen	Fr.	88'000.00
• Leerrohre für zukünftiges Regenbecken	Fr.	18'000.00

Ebenso muss die Strassenbeleuchtungsanlage entlang der Ausbaustrecke erneuert und ergänzt werden. Es sind insgesamt 11 neue Leuchtstellen sowie 560 m neues Kabeltrasse geplant. Gemäss einer Kostenschätzung der Elektra Remetschwil ist dafür mit Kosten von rund Fr.113'000.00 zu rechnen.

Die Gesamtkosten für die Anpassungs- und Sanierungsarbeiten belaufen sich somit auf Fr. 1'203'000.00.

Mit den Bauarbeiten für die Werkleitungen soll baldmöglichst begonnen werden, damit der Kanton im kommenden Jahr die Strassensanierungsarbeiten vornehmen kann.

Die Werkleitungen betreffen die beiden Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Finanzierung ist sichergestellt.

**Antrag:**

Für den Ersatz von Werkleitungen sowie die Anpassung der Strassenbeleuchtung im Zusammenhang mit der Sanierung der K 411 sei ein Verpflichtungskredites über Fr.1'203'000.00 gutzuheissen.

## 5. Einbürgerungen

---

Folgende Bewerberinnen und Bewerber ersuchen um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Remetschwil:

- a) **Ibishi Pashk**, geb. 28. April 1984 in Jugoslawien, Bürger von Serbien und Montenegro, wohnhaft in 5453 Busslingen, Hübelgasse 12

Pashk Ibishi kam 1991 mit seinen Eltern in die Schweiz und lebt seither in Busslingen. Er besuchte sämtliche Schulen in der Schweiz. Herr Ibishi arbeitet als Angestellter in einem Recyclingcenter sowie bei einer Fastfood-Kette.



- b) **Rodriguez Sidonie Noemi**, geb. 27. August 1990 in Baden AG, spanische Staatsangehörige, wohnhaft in 5453 Busslingen, Hüslerstrasse 70

Sidonie Rodriguez ist in der Schweiz zur Welt gekommen und wohnte die ersten sechs Monate ihres Lebens in Wettingen. Nach einem einjährigen Absteher nach Spanien kehrte sie zusammen mit ihren Eltern im Sommer 1992 wieder in die Schweiz zurück. Seit 01. Juli 1995 wohnt sie in Busslingen. Sidonie Rodriguez besucht die Oberstufe in Niederrohrdorf.



- c) **Moutragi Bessam**, geb. 12. April 1961 in den USA, Bürger der USA, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36

- d) **Moutragi Dina**, geb. 23. Februar 1965 im Libanon, Bürgerin des Libanon, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36

Die Ehegatten Moutragi kamen im Frühjahr 1990 in die Schweiz. Seit Oktober 2001 wohnen sie in ihrem Eigenheim an der Sennhofstrasse. Herr Moutragi ist Elektroingenieur bei einem Industriebetrieb in Mägenwil. Frau Moutragi ist gelernte Mode-Designerin und leitet ein Geschäft in Zürich.

- e) **Moutragi Diana**, geb. 29. Juli 1985 im Libanon, Bürgerin der USA, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36

Diana Moutragi kam 1990 mit ihren Eltern in die Schweiz und lebt seit 2001 in Remetschwil. Sie ist Studentin an der Uni Fribourg.



- f) **Moutragi Karine**, geb. 01. Mai 1988 im Libanon, Bürgerin der USA, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36

Karine Moutragi kam ebenfalls 1990 mit ihren Eltern in die Schweiz und lebt seit 2001 in Remetschwil. Sie besucht die Kantonsschule in Baden.

Die üblichen umfangreichen Erhebungen ergaben, dass sämtliche Bewerberinnen und Bewerber unbescholten sind und über die erforderlichen staatsbürgerlichen Kenntnisse verfügen. Es zeigte sich nichts, das gegen eine Einbürgerung spricht.

Seit dem 01. Januar 2006 ist die Verordnung über die Gebühren für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes in Kraft. Entgegen der alten Regelung haben Bürgerrechtsbewerber keine Einbürgerungssummen mehr zu bezahlen. Neu muss der Gemeinderat eine Gebühr festlegen, welche die Verfahrenskosten deckt. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Einkaufssummen mehr zu beschliessen.

Der Gemeinderat stellt dem Souverän folgenden

### **Antrag:**

Das Gemeindebürgerrecht von Remetschwil sei zuzusichern an:

- a) **Ibishi Pashk**, geb. 28. April 1984 in Jugoslawien, Bürger von Serbien und Montenegro, wohnhaft in 5453 Buslingen, Hübelgasse 12

- b) **Rodriguez Sidonie Noemi**, geb. 27. August 1990 in Baden AG, spanische Staatsangehörige, wohnhaft in 5453 Busslingen, Hüslersstrasse 70
- c) **Moutragi Bessam**, geb. 12. April 1961 in den USA, Bürger der USA, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36
- d) **Moutragi Dina**, geb. 23. Februar 1965 im Libanon, Bürgerin des Libanon, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36
- e) **Moutragi Diana**, geb. 29. Juli 1985 im Libanon, Bürgerin der USA, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36
- f) **Moutragi Karine**, geb. 01. Mai 1988 im Libanon, Bürgerin der USA, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Sennhofstrasse 36